



Viele Geschenke zum 200. Kirchen-Geburtstag

Gemeinsames Pfarrfest von St. Gallus und St. Nazarius erstmals in Urberach

Urberach (PS) – Im vergangenen Jahr hatten die St. Gallus- und die St. Nazarius-Gemeinde im Pfarreienvorstand erstmals gemeinsam ein Pfarrfest gefeiert. Nicht mehr, wie bis dahin üblich, jede Gemeinde einzeln für sich. Nach der Premiere in Ober-Roden war diesmal – passend zum 200. Geburtstag der Pfarrkirche St. Gallus – Urberach an der Reihe.

Fronleichnam ist traditionell Pfarrfesttag, aber bereits am Mittwochabend war der Gallusplatz sehr gut besucht. Grund dafür war der Auftritt von Johannes Scherer. Der Comedian und Radio-Moderator war mit seinem Programm „Das Beste aus 20 Jahren“ in Urberach zu Gast. Scherer sorgte für viele Lacher und für einen gelungenen Start der Feierlichkeiten. Der Erlös des Comedyabends und des Pfarrfestes sowie die Spenden fließen in die anstehende Kirchenrenovierung.



Beim inoffiziellen Pfarrfestauftritt am Mittwoch war der Gallusplatz beim Auftritt von Comedian Johannes Scherer sehr gut besucht. (Fotos: PS)

An Fronleichnam wurde auf dem Festplatz zunächst mit Pfarrer Klaus Gaebler, Diakon Eberhard Utz und vielen Gläubi-

gen Gottesdienst gefeiert. Es war wieder ein Blumentepich gestaltet worden. Im Anschluss zog die Prozession über Wagnerstraße, Hallhüttenweg, Töpferstraße, Schömbstraße, Erlengasse und Dalles zur Kirche. Unterwegs machte die Prozession an mehreren blumen- und fahngeschmückten Stationen Halt. So auch an der renovierten Pietä und am Kindergarten. Der Abschluss fand in der Gallus-Kirche statt. Viele der Teilnehmer an der Prozession blieben auf dem Gallusplatz, wo sich das Pfarrfest bei schönem Sommerwetter über viele Besucher aus beiden Pfarrgemeinden freuen durfte. Es gab ein buntes

Programm. Ein Beispiel: Zum 200. Kirchengeburtstag hatten Kinder und Eltern des Kindergartens St. Gallus 200 Muffins gebacken. Außerdem sang der Nachwuchs Geburtstagslieder. Pfarrer Klaus Gaebler durfte die Geburtstagskerzen auspusten. Der Musikverein 06, der schon den Gottesdienst und die Prozession begleitet hatte, sorgte beim Frühschoppen für das musikalische Begleitprogramm. Auch den Rest des Tages wurde den Besuchern nicht langweilig. Es gab unter anderem eine Tombola, den Auftritt einer Tanzgruppe des KSV sowie am Abend Live-Musik mit „Ohr-Wish & Friends“.



Der Fronleichnamsgottesdienst wurde auf dem Festplatz gefeiert.

In der Trostrunde das Maximale herausgeholt

Jungen 15 der DJK-TTC Ober-Roden belegen bei Deutscher Mannschaftsmeisterschaft den fünften Platz

Duisburg/Ober-Roden (PS) – Mit einem guten fünften Platz beendete die DJK-TTC Ober-Roden die Deutsche Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaft der Jungen 15. Das Team der beiden Trainer Alexander Schwarzbach und Sebastian Pelz verpasste zwar die Halbfinalqualifikation, gewann dann aber die Trostrunde.

„Mit Platz fünf war die Mannschaft dann auch happy. In der Trostrunde haben wir das Maximale rausgeholt“, zog Sebastian Pelz eine positive Bilanz. In der Vorrunde gewann Ober-Roden in der Gruppe B zwar das letzte Spiel gegen TuS Fleestedt aus Niedersachsen mit 6:4, gegen den Gruppensieger SV Sillenbuch aus Baden-Württemberg (2:6) und das Auftaktspiel gegen Hertha BSC Berlin (4:6), die als Gruppenzweiter ebenfalls ins Halbfinale einzogen, verlor die DJK jeweils. „Sillenbuch war der Favorit in unserer Gruppe. Es war klar,



Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen 15, die in die Ruhrgames eingebunden waren, durfte sich die DJK-TTC Ober-Roden über einen guten fünften Platz freuen. Ralf Winters, Philipp Malsy, Julian Radloff und Simon Hergert (von links) gewannen drei der fünf Turnierspiele. Im Hintergrund die beiden Trainer Alex Schwarzbach und Sebastian Pelz. (Foto: p.)

dass es gegen sie schwer wird, zu gewinnen“, so Sebastian Pelz. Auch die Berliner waren gegen Ober-Roden favorisiert. Die DJK zeigte eine starke Leistung, musste sich aber knapp geschlagen geben.

„Am Sonntag hat die Mannschaft dann noch einmal starke Leistungen gezeigt“, so Sebastian Pelz. In der Trostrun-

de setzte sich Ober-Roden zunächst gegen den TTV Niederlinxweiler (Saarland) mit 6:2 durch. Im Spiel um Platz fünf gab es gegen Union Schönebeck (Sachsen-Anhalt) einen 6:4-Erfolg. So gewann die DJK drei der fünf Turnierspiele. Den Deutschen Meistertitel sicherte sich der TV Refrath. Das Finale gegen den TV Sillenbuch

endete 5:5. Auch das Satzverhältnis war ausgeglichen, so mussten die gespielten Punkte entscheiden. Hier hatte Refrath die Nase vorn.

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen 15 waren am Wochenende Teil der Ruhrgames, bei denen in Duisburg unter anderem Jugendmeisterschaften in mehreren Sportarten, etwa in der Leichtathletik, Boxen, Judo und Volleyball stattfanden. „Das war ein Riesenerlebnis für die Jungs“, so Sebastian Pelz. Die DJK war bereits am Donnerstag angereist. Unter anderem besuchte man im Vorfeld der Wettkämpfe einen Indoor-Freizeitpark in Gelsenkirchen. Am Sonntagabend kehrte man mit einem guten Ergebnis im Gepäck nach Ober-Roden zurück. DJK-TTC Ober-Roden: Philipp Malsy/Ralf Winters (4), Simon Hergert/Julian Radloff (2), Winters (2), Malsy (5), Radloff (4), Hergert (7)

Grüner Landtagswahlkampfauftakt mit dem Fraktionsvorsitzenden der Hessischen Grünen

Rödermark (NHR) „Wer sinnvolle politische Lösungen ausarbeiten will – so die Ansicht Maliks – muss im ersten Schritt den Menschen zuhören und die Herausforderungen verstehen.“ Mit diesem Ziel ist der Rödermärker Landtags-Direktkandidat seit einigen Wochen im Wahlkreis unterwegs – von Besuchen in Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereinen bis hin zum Austausch bei Kaffee & Kuchen auf Einladung interessierter Menschen. „Keine Mail und keine Anfrage bleibt unbeantwortet“, resümiert Mahfooz Malik und ermutigt,

über kontakt@mahfooz-malik.de auf ihn zuzukommen.

Das Angebot des Austauschs würde der junge Politiker am liebsten allen Menschen im Wahlkreis machen – und lädt alle Interessierte zu einem Kennenlernen ein.

Am Mittwoch, 21. Juni, ab 19 Uhr in der Kelterscheune (Urberach) wird sich Mahfooz Malik in entspannter Atmosphäre vorstellen und über seine politischen Ziele für Hessen und die Region sprechen. Als Gast wird u.a. der Fraktionsvorsitzende im Hessischen Landtag, Mathias Wagner, erwartet.

NABU lädt ein zur Wiesenführung am Sonntag

Rödermark (NHR) Am kommenden Sonntag, 18. Juni, bietet der NABU Rödermark eine Führung durch die vielfältige Wiesenlandschaft Rödermarks an. Der NABU-Vorsitzende Dr. Rüdiger Werner wird dabei die Probleme der heutigen landwirtschaftlichen Praxis benennen, Lösungsansätze aufzeigen und die Projekte der örtlichen NABU-Gruppe vorstellen. Auch die Freunde der Vogelwelt werden auf dem rund 2,5-stündigen Rundgang nicht zu kurz kommen.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr der Parkplatz am Schützenhaus Diana (Waldschänke). Alle naturinteressierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Preis-Skat bei der TS

Ober-Roden (NHR) Am Samstag, dem 1. Juli, findet in der Gaststätte „Zur Turnerschaft“ der nächste Preisskat statt. Beginn ist um 14.00 Uhr. Skatfrunde können sich unter der Gaststätten-Telefon-Nummer 06074-90705 ab sofort anmelden. Auch am Veranstaltungstag sind noch Anmeldungen bis 30 Minuten vor dem Start möglich. Das Startgeld beträgt acht Euro und geht an die TS-Jugendabteilungen. Gespielt werden 2 Serien á 36 Spiele.

NABU-Stammtisch

Urberach NHR) Der nächste Stammtisch des NABU Rödermark findet am Donnerstag, 22. Juni, um 19.30 Uhr im Apfelweinlokal „Ebbelsche“ in Urberach, Erlengasse 3 – 5, statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldungen für das TS-Sommer-Camp

Ober-Roden (NHR) Das Finale des Sportplatz-Sommer's 2023 wird wieder sportlich. Seit dem Jahr 2006 gehört das „Sommer-Camp“ zu einem festen Bestandteil der Jugendarbeit in der TS-Fußballabteilung. Die Vorbereitungen für die 2023'er Ausgabe sind nahezu abgeschlossen – Hauptsponsor auch in diesem Jahr die Mecklenburgischen Versicherungs-

gruppe. Organisatoren und TS-Vorstand sagen dem Leiter der Rödermärker Generalvertretung, Bernd Purkott, für diese Unterstützung schon im Vorfeld vielen Dank. Teilnehmern am Camp können alle TS-Nachwuchskicker der Jahrgänge 2011 bis 2018. Auf der TS-Internetplattform sind alle Infos sowie das Anmeldeformular ersichtlich.

Informationsveranstaltung des Seniorenbeirat Rödermark

Hausnotruf: Frau Götz vom VDK Frankfurt referiert zu diesem wichtigen Thema am 19. Juni, 15 Uhr in der Kelterscheune.
Wohnung dem Alter und der Krankheit anpassen:

Herr Koop, Behindertenbeauftragter der Stadt Rödermark, stellt Möglichkeiten am 20. Juni, um 15 Uhr in der Kelterscheune vor. Beide Vorträge des Seniorenbeirats Rödermark sind unverbindlich.

Manuela Weber
Immobilien - Vermögensanlagen
Rufen Sie uns einfach an.
Tel.: 06074 - 922 615
www.manuela-weber.de

KWA
Haupthändler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KWA-Service

Unregelmäßigkeiten im Fahrplan für besseren Klimaschutz in Rödermark

Bürgerinitiative Verkehrsberuhigung Rödermark -BIVER- äußert sich zum Thema

Rödermark (NHR) „Unser Ziel als Bürgerinitiative Verkehrsberuhigung Rödermark -BIVER- beinhaltet naturgemäß auch den Klimaschutz, denn der Wunsch nach Lärmschutz bedeutet weniger Autoverkehr, gleichbedeutend mit Schutz vor hoher CO2 Emission,“ so Norbert Kern, Sprecher der BIVER Ortsgruppe Ober-Roden in einer Pressemitteilung.

Mit der Erklärung zur derzeitigen Klimaschutz-Diskussion in der Stadt, so der BI-Sprecher, möchte man den Bürgern wenigstens in Sachen „Verkehr“ das ausufernde „Klimaschutzkonzept“ einmal kurz skizzieren: Im Herbst 2011 hatte die Stadt mitgeteilt, den CO2-Ausstoß in Rödermark drastisch senken zu wollen. Um das zu



Hanauer Straße in Rödermark.

(Foto: BIVER)

erreichen, ließ man ein 59.000 Euro teures Konzept erstellen, das auf 213 Seiten den Weg weisen sollte. Geplante Maßnahmen wurden mit „hohe Priorität A – geringe Priorität C“ gekennzeichnet und sollten jährlich, auch mit Öffentlichkeitsarbeit, überprüft werden. Traurig ist, dass die hiesige Koalition wohl erst nach einem Vorstoß der FDP und der FWR nun beantragt hat, dieses zu überprüfen und anzupassen. In der sog. „SCHWACHSTELLENANALYSE DES VERKEHRS“ sollen zur Förderung des Radverkehrs u.a. Maßnahmen zur Verbesserung der Gegebenheiten getroffen werden. Fahrradfahren im Innerstädtischen Bereich soll attraktiver, unkompliziert und einfach sein. Die Sicherheit zum Beispiel für Schulkinder muss gewährleistet sein. Ob Einkauf, Gastronomie, öffentliche Gebäude oder Unternehmen, Fahrradfahrern müssen Gegebenheiten eingeräumt werden, das Fahrrad als Alternative zum Pkw nutzen zu können.

Neben der Förderung des Radverkehrs, soll auch geprüft werden, welche verkehrlichen Schwachstellen unter dem Aspekt des Klimaschutzes in Rödermark existieren, wie z.B. der Verkehrsfluss in der Stadt. Von der Umsetzung all dessen geht die Bewertung aus.

Doch weit gefehlt und so arg es nicht nur nach Überzeu-

gung der BIVER auch klingt, außer zum Thema Stadtradeln und einigen Fahrradständern (beides Priorität „C“) wurde so gut wie nichts umgesetzt. In kaum einer anderen Kommune werden Radfahrer so vernachlässigt wie in Rödermark und dies, obwohl Radfahrstreifen bzw. Fahrradstraßen mit Priorität „A“ versehen wurden.

Gerade entlang den Hauptdurchgangs- und einiger viel befahrener Seitenstraßen würden sich solche Maßnahmen mehr als anbieten. „Wie die Erfahrungen anderweitig zeigen, beruhigen Radfahrstreifen nicht nur den Verkehr, sondern bieten den Radlern auch subjektiven Schutz, wodurch der Radverkehr insgesamt erhöht und die CO2 Emission bzw. der Straßenlärm erheblich verringert würde“, so Norbert Kern. Gefährliche Situationen, wie z.B. auf dem „Schulweg“ Hanauer Straße, wo im Übrigen jedwede Überquerungssicherheit fehlt (Foto), würden nach Ansicht der BIVER damit minimiert werden.

Kritisch hinterfragt die BIVER auch erneut Stadtverordnetenbeschlüsse, die seit Jahren vom Magistrat nicht umgesetzt werden, obwohl die Stadtverordneten als gewählte Vertreter der Bürger deren grundsätzliche Meinung und Wünsche wiedergeben.

Kern erinnert dabei u.a. an den sog. „Kipferl-Kreisel“ (laut

Hessen-Mobil liegt keine Anfrage der Stadt vor, obwohl dies vor 2 Jahren beschlossen und möglichst zeitnah zum Wohle der Anwohner realisiert werden sollte); an das LKW-Durchfahrtsverbot auf der L3097 bzw. Verkehrsberuhigende Maßnahmen an der Rodastr. (seit sechs Monaten Stillstand); an Tempo-30 auf beiden Strecken, infolge erheblicher Straßenschäden bzw. zur Schulwegsicherung (HE-Mobil erklärte dazu schriftlich die Zuständigkeit der Stadt) sowie an das blockierte Gewerbegebiet „Germania-Nord“ mit möglicher und Anwohner entlastender Querspange B459/L3097.

„Wie auch immer, leider genügt wohl gerade ein Koalitionspartner nicht mehr seinen eigenen Ansprüchen. Für mich werden Erinnerungen an 1986(!) wach, als DIE GRÜNEN mit allen Mitteln den „Rödermarkring“ verhindern wollten. Nicht nur mein Vater Franz Kern (Leserbrief in „Rödermark-Post“ 29.10.1986), sondern auch der ehemalige Leiter der PSt. Rödermark, Herr Rüdiger Anger, beschrieben bereits damals deutlich deren Sturheit,“ so Norbert Kern im Resümee der Presseerklärung.

Film des Monats

Urberach (NHR) Im neuen Film von Regisseurs Éric Lavaine („Willkommen im Hotel Mama“) zeigt das gut gelaunte Ensemble um Josiane Balasco und Mathilde Seigner was passiert, wenn es einmal zu eng wird in den Verhältnissen. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen die Erfolgskomödie „Mamma ante portas“ aus Frankreich als Rödermarks zweiten Film des Monats an den kommenden beiden Dienstag (20./27. Juni) ab 20 Uhr.

Kreativ werden im SchillerHaus

Zu einem offenen Kreativtreff laden das Mehrgenerationenhaus Schillerhaus und die Jugendarbeit der Stadt Kinder und Jugendliche ab neun Jahren für Freitag, den 16. Juni, ab 15 Uhr ein. Unter der Anleitung der Künstlerin Aylin Solhi sollen sie ihre Fähigkeiten entdecken und schöpferisch aktiv

werden können. Die Verantwortlichen sind davon überzeugt, dass die Teilnehmenden einen „inspirierenden und farbenfrohen Nachmittag voller Kunst und Kreativität erleben“ werden. Der Nachmittag ist als Auftaktveranstaltung für eine Reihe kleinerer künstlerischer Projekte gedacht.

„Kreatives Spielen“ lockt Drei- bis Fünfjährige in den Bürgertreff Waldacker

Waldacker (NHR) Die Phantasie der Kinder ist ein wertvoller Schatz. Wie man ihn fördern und aktivieren kann: Das zeigt die Entspannungspädagogin Anja Rieth im Kurs „Kreatives Spielen“ ab dem 19. Juni im Bürgertreff Waldacker auf ganz unterschiedliche Weise. Es wird mit allen Sinnen experimentiert. Phantasiereisen, kleine Entspannungsübungen, Bewegung, Tanz und viel Spaß beim Erkunden verschiedener Spielformen – darauf dürfen sich die Youngster freuen.

Mädchen und Jungen im Alter

von drei bis fünf Jahren sind montags von 16 bis 17 Uhr willkommen. Nach fünf Kurseinheiten öffnen sich am 17. Juli die Türen zur letzten Zusammenkunft. Die Kursgebühr beträgt 55 Euro pro Kind. Mitzubringen sind Getränke, Decken, Stoppersocken und Kissen. Interessierte Eltern können ihren Nachwuchs bei Anja Rieth anmelden, entweder per Mail an tschillmaal@yahoo.com oder telefonisch unter der Rufnummer 0178 2045194. Fragen beantwortet das Bürgertreff-Team, Telefon 94852

Nur noch wenige Plätze bei Ferienspielen

Rödermark (NHR) Spannende und unvergessliche Ferienprojekte – die bietet die Stadt Kindern und Jugendlichen während der Sommerferien. Ihren Kindern das zu ermöglichen, dazu lädt die Stadt alle Eltern ein. Von Kanutouren auf der Lahn bis hin zu Töpferkursen wird eine breite Palette an Aktivitäten vorbereitet, um die Sommerferien mit viel Spaß zu füllen.

Die Anzahl der verfügbaren Plätze für diese Ferienangebote ist begrenzt. Daher empfiehlt die Stadt interessierten Eltern, ihre Kinder rechtzeitig anzumelden. Die Preise findet man auf der Website der Stadt unter roedermark.de/ferien. Dort kann man auch das komplette Ferienheft mit detaillierten Auskünften und dem Anmeldeschluss für jedes Angebot herunterladen.

Grundstufenkonzert der Musikschule Rödermark

Rödermark (NHR) Eine Geschichte über Abenteuerlust und Mut – und über die Gefahren, die auf dem Weg in eine neue Welt zu überwinden sind bringt die Musikschule Rödermark in diesem Jahr auf die Bühne. Immer nur buddeln! Frido, der kleine Maulwurf, will endlich mal raus aus seinem Bau. Neugierig gräbt er einen Gang nach oben auf die Wiese, um die anderen Tiere zu seinem Geburts-

tag einzuladen. Doch dort begegnen ihm die fiesen Füchse ... Die Kinder der Musikalischen Früherziehung und Musikkarusselle, des Geigenspielkreises und des Schulchores der Schule an den Linden gestalten gemeinsam diese Geschichte. Die Veranstaltung findet am 18. Juni, um 15 Uhr, in der Kulturhalle Rödermark statt. Karten gibt es in der Musikschule zu den Öffnungszeiten und an der Tageskasse.

„Frühstück mit Schiller“

Neuer Name für generationsübergreifendes Angebot

Rödermark (NHR) Seit Jahren gibt es im SchillerHaus das „Seniorenfrühstück“. Künftig firmiert es unter einem neuen Namen: „Frühstück mit Schiller“ heißt es ab dem 23. Juni, wie immer ab 9 Uhr im Mehrgenerationenhaus. „Das Frühstück ist ein Angebot für alle Gäste des Schillerhauses. Der neue Name soll dies bekräftigen“, betont Quartiersmanager Stephan Reich. Zum einen werde damit der generationsübergreifende Ansatz sichtbar, zum andern schaffe

man einen Bezug zum Namensgeber des Schillerhauses. Nichts ändert sich am Konzept: gemeinsam Frühstücken in gemütlicher Runde, Geselligkeit statt Einsamkeit. Stephan Reich will aber noch mehr Vielfalt auf die Teller bringen und auch das Thema gesunde Ernährung im Auge behalten. Die Kosten für das Frühstück betragen 6 Euro. Anmeldungen nimmt Stephan Reich unter der Rufnummer 31012-10 oder per Mail an stephan.reich@roedermark.de entgegen.

Ansehen & schützen

Freuen Sie sich auf Ihre frisch gestaltete Fassade.



Tolles Aussehen, nachhaltiger Schutz. Ihr Haus gewinnt mit unseren Profi-Fassadensystemen und individuellen Farbkonzepten. Rufen Sie uns an!

wunderlich wandgestaltung

siemensstraße 16
63322 rödermark
fon 0 60 74.6 13 70
info@wunderliches.de
www.wunderliches.de

kreative maltechniken • tapezierarbeiten • lackierungen • fassadengestaltung • trockenbau • wärmedämmung • pandomo

Kerchbeewe auch im Dinjerhof gut besucht

Zwei Bands beim Open Air des Après-Ski-Komitees

Ober-Roden (PS) - Auch das „2. Oweräirer Kerchbeewe“ des Après-Ski-Komitees erwies sich als Besuchermagnet. Nach der Premiere im Kirchgarten im vergangenen Jahr ging das Konzert diesmal ein paar Meter weiter im Dinjerhof über die Bühne.

„Die Stimmung war sehr gut, das Wetter hat auch mitgespielt“, freute sich Marcel Kopp, der Vorsitzende des Après-Ski-Komitees. Bis nach Mitternacht gab es Live-Musik. Dafür waren die Bands „Manatee“ und „Schock Aus!“ verantwortlich. Die kirchennahen Musikerinnen und Musiker von „Manatee“ machten den Anfang. Reichlich Verbundenheit zum Ort hat auch „Schock Aus!“ zu bieten, die nach Einbruch der Dunkelheit auftraten. Die Gruppen spielten auf der mobilen Bühne, die vor dem Dinjerhof in der Pfarrgasse aufgebaut war. Nicht nur junge, sondern auch viele Besucher mittleren Alters waren mit dabei. Auch der Dinjerhof erwies



Das „2. Oweräirer Kerchbeewe“ ging im gut besuchten Dinjerhof über die Bühne.

(Foto: PS)

sich als gute Location für das „Kerchbeewe“. Im kommenden Jahr wird dann wieder im Kirchgarten gefeiert, wo im zweijährigen Rhythmus das Pfarrfest stattfindet und dann an Fronleichnam ohnehin einige „Feier-Vorbereitungen“ getroffen sind. In diesem Jahr, in dem das Pfarrfest in Urberach stattfand, bot sich der Dinjerhof als Veranstaltungsort an. Er bedeutete für die Helfer auch weniger Arbeit beim Aufbau und beim Abbau am Sonntagvormittag. Drei Dienstschichten mit insgesamt 40

Helfern wurden allesamt vom Après-Ski-Komitee gestellt. Hinzu kam ein fünfköpfiges Orgateam. Aktuell hat das Après-Ski-Komitee, entstanden 2010 aus einer Gruppe ehemaliger Messdiener von St. Nazarius, 115 Mitglieder. Seit 2015 ist man ein eingetragener Verein. Entstanden war der Name, als um 2010 eine Gruppe zum gemeinsamen Abendprogramm bei der Messdiener-Skifreizeit kümmerte. Seitdem bereichert die Gruppe den Ort mit seinen Veranstaltungen, neben dem „Kerchbeewe“ ist man unter anderem bei der Kerb aktiv. Angedacht ist auch, dass 2025 zum 15-jährigen Bestehen ein Zeltfest gefeiert wird. Genauere Planungen gibt es noch nicht, aber womöglich wird der Verein endlich mal seinem Namen alle Ehre machen und eher in der kälteren Jahreszeit feiern. „Wir haben als Après-Ski-Komitee nämlich noch nie eine Après-Ski-Party veranstaltet. Wir müssen unserem Namen mal gerecht werden“, meint Marcel Kopp schmunzelnd.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein MainVerlag

Biotonne: Bald viele „Bessermacher“?

Kampagne soll Sammeldisziplin stärken / Informative Beiträge auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Rödermark

Rödermark (NHR) Dass in die Biotonne nur Öko-Abfälle von A wie „alte Brotreste“ bis hin zu Z wie „Zitronenschalen“ gehören... Und dass die sogenannten Fremdstoffe, egal ob P wie „Plastikbeutel“ oder K wie „Kaffee kapseln“, dort nichts zu suchen haben... Das ist doch eigentlich Allgemeinwissen unserer Zeit: Eine Binsenweisheit, die alle Menschen verinnerlicht haben und bei der Getrenntmüllsammmlung beherzigen? Weit gefehlt! Weil es nach wie vor Defizite beim korrekten Befüllen der Abfallbehälter gibt, beteiligt sich Rödermark nach der guten Premiere im vorigen Jahr nun erneut an einer Kampagne, die das einfache Prinzip „Nur Bio in die Biotonne“ immer wieder in Erinnerung ruft und anmahnt. Auf den Social-Media-Kanälen der Stadt werden bis zum Frühling 2024 in loser Folge entsprechende Beiträge auf das Thema aufmerksam machen. Dann geht es auf Facebook und Instagram beispielsweise um die Frage, wie mit Kunststoff-Aufklebern auf Obstschä-

len oder mit Käserinden aus Wachs hantiert werden sollte. In den Restmüll? Oder aber – mit einem zgedrückten Auge – doch in die Biotonne? „Bitte nicht, denn Disziplin beim Raushalten von Plastik, Glas und Metall ist sehr wichtig“, unterstreicht Reiner Rebel, der kommissarische Leiter der Kommunalen Betriebe (KBR). Den Bioabfall zu verschmutzen, so sein Hinweis, sei kein Kavaliersdelikt. Im Gegenteil: Erhöhe sich der Fremdstoffe-Anteil im Öko-Müll, so leide darunter die Kompost-Qualität. Niemandem sei geholfen, wenn dieses wertvolle Endprodukt der Recyclingkette den Ansprüchen nicht genüge und wenn schließlich Mikroplastik auf dem Acker lande, gibt Rebel zu bedenken. Ab Mai 2025 wird eine Verordnung bundesweit vorschreiben, dass der Bioabfall, der in Kompostierungsanlagen angeliefert wird, nicht mehr als ein Prozent an Kunststoffen enthalten darf. Wird dieser Kontrollwert überschritten, so kann der jeweilige Anlagenbetreiber das Fahrzeug der Müllabfuhr

mitsamt Inhalt zurückweisen. Auf eben diese verschärften Anforderungen soll die Kampagne „Deutschland sucht die Biotonnen-Bessermacher“ einstimmen. Aufklärung in unterhaltsamer Form, Sensibilisierung der Bevölkerung, Präzisierung besonders eifriger und vorbildhaft engagierter Kommunen: All diese Mosaiksteine bündelt die „Challenge“, ein Projekt mit Wettbewerbs-Charakter, das vom Netzwerk „Aktion Biotonne Deutschland“ ausgerufen wurde. Es sei gut und richtig, dass Rödermark die vielfältigen Bemühungen aktiv unterstütze, betont Bürgermeister Jörg Rotter. Sein Appell: „Geben wir uns einen Ruck. Schauen wir genau hin, wenn’s um die Befüllung der Biotonnen geht. Plastik, Verbundstoffe, Glas und Metall sind tabu – eine ganz einfache Faustformel. Wenn wir sie beherzigen“, so Rotter, „tun wir etwas Gutes für den Umweltschutz und entlasten unsere Volkswirtschaft, die am Ende des Kreislaufs nicht so viel rausfiltern und kostspielig ‚heilen‘ muss.“

Petrusgemeinde hat viele musikalische Gäste

Gemeindefest rund um die Kirche



Mit einem Festgottesdienst startete am Sonntag das Gemeindefest. (Foto: PS)

Urberach (PS) - Über ideale Bedingungen und viele Besucher, unter anderem von den anderen kirchlichen Gemeinden in Rödermark, durfte sich die Petrusgemeinde bei ihrem Sommerfest freuen. Vom morgendlichen Festgottesdienst bis hin zur abschließenden Abendandacht gab es schönes Sonntagswetter. Der Festgottesdienst am Vormittag wurde unter anderem vom Posaunenchor unter der Leitung von Michael Hitzel und den „Edelvoices“ unter der Leitung von Wilhelm Jünge mitgestaltet. Pfarrer Oliver Mattes, Vikar Florian Wachter und Prädikant Herbert Schäfer machten unter anderem den Taufaktionstag der Evangelischen Kirche rund um den Johannistag (24. Juni) zum Thema, für den auch eine Fahne an der Petruskirche wirbt. Dieser Tag lädt ein, dass man sich taufen lassen kann oder an die eigene Taufe erinnert. Am 25.

Juni gibt es in Rödermark einen Tauftag in der Weidenkirche. Segen und Taufe gehören ganz eng zusammen, so Oliver Mattes, Florian Wachter und Herbert Schäfer. Auch in der Petrusgemeinde seien viele Ehren- und Hauptamtliche segensreich unterwegs, um Veranstaltungen wie das Gemeindefest zu ermöglichen. Nach dem Festgottesdienst wurde rund um die Kirche gefeiert. Es gab verschiedene kulinarische Angebote, einiges los

war auch am Weinstand. Auch alkoholfreie Sommer-Cocktails waren erhältlich. Im Gemeindefesthaus gab es am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Auf die Kinder wartete eine Hüpfburg und verschiedene Spielangebote. Der Musikverein 06 gab zur Mittagszeit ein Platzkonzert, am Nachmittag spielten „Real Touch“ und das Duo „Ohrwisch“. Die musikalische Abendandacht mit Pfarrerin Sonja Mattes wurde schließlich vom Chor „Rejoice“ begleitet.

Studienbewerber treffen Unternehmen

Last-Minute-Speed-Dating der Berufsakademie am 21. Juni

Rödermark (NHR) Nach dem Motto „Unternehmen treffen Studienbewerber“ lädt die Berufsakademie Rhein-Main für den 21. Juni von 18 bis 20 Uhr zum „Last-Minute-Speed-Dating“ mit Studienplatzbörse ein. Eine gute Gelegenheit, den BA-Campus gegenüber dem Badehaus und das Studienangebot kennenzulernen und sich mit Studierenden, Unternehmen und Dozenten auszutauschen. Das Ganze geht nur mit Anmeldung. Schluss ist am 21. Juni um 12 Uhr. Wer sich noch zum Wintersemester 2023, das im Oktober beginnt, einen dualen Studienplatz sichern möchte, der ist bei der Rekrutierungsveranstaltung genau richtig. Denn

die BA und ihre Partnerunternehmen suchen aktuell noch Nachwuchskräfte für ein duales Studium. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen über die dualen Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre/Internationales Management, Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen zu informieren und Bewerbungsgespräche mit Vertretern der teilnehmenden Unternehmen zu führen. Die Berufsakademie Rhein-Main mit Sitz in Rödermark zählt seit Jahren zu den größten Berufsakademien Deutschlands. Die Spezialisierung ausschließlich auf das duale

System ist die Basis für die Professionalität im Umgang mit Unternehmen und Studierenden. Das duale Bachelor-Studium an der Berufsakademie dauert drei Jahre, wobei in festen Zeitabständen zwischen dem Studium an der BA und den Praxisphasen in den Unternehmen gewechselt wird. Studienvoraussetzungen sind die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder die Zugangsberechtigung über die berufliche Qualifikation. Studieninteressenten erhalten nähere Informationen zum Speed-Dating unter www.ba-rm.de oder sie können sich direkt anmelden: speed-dating@ba-rm.de oder Tel. 3101-120.

Kein Widerspruch, sondern gelebte Symbiose

Das „Mobile Friedhof-Café“ hatte einen guten Stapellauf / Wichtig aus Sicht der Organisatoren: Würde des Ortes wird gewahrt

Urberach (NHR) Viele Menschen wollen an den Gräbern ihrer Liebsten und auch anschließend auf den Wegen des Friedhofs mit ihren Gedanken alleine sein. Doch es gibt auch Hinterbliebene, die dort ganz bewusst das Gespräch mit anderen Menschen suchen. Trauer, Trost und Beistand zum Ausdruck bringen, Erfahrungen teilen, über neue Perspektiven und neuen Lebensmut sprechen: All diese Dinge spielen bei der Kommunikation im Umfeld der Grabsteine eine wichtige Rolle. Die Quartiersgruppe Urberach hat sich von dieser Beobachtung leiten lassen und das erste „Mobile Friedhof-Café“ für Rödermark auf den Weg gebracht. Mit zwei Treffen im Mai wurde der Auftakt gemacht. Die Resonanz war beachtlich. Rund 35 Menschen kamen zur Premiere, knapp 30 Anwesende wurden beim Folgetermin gezählt. Elisabeth Lenhardt, die durch einen Zeitungsartikel und eine Fernsehsendung auf solche Dialogformate und deren offenkundig wachsende Popularität aufmerksam geworden war, konnte ihre Mitstreiter in der Quartiersgruppe vom Einstieg in das Projekt überzeugen. Jetzt, nach den ersten Zusammenkünften auf dem Friedhof Urberach, fühlen sich alle Beteiligten in ihrer positiven Grundhaltung bestätigt. „Es ist prima angelaufen. Der kleine zentrale Platz unter den Platanen eignet sich ganz hervorragend. Die Friedhofsverwaltung hat die Zahl der Bänke dort von zwei auf vier aufgestockt, wir können einen Abstellraum für unsere Tische nutzen, der jeweilige Sonntags-



Elisabeth und Günter Lenhardt auf einer der Bänke, die im Zentrum des Friedhofs im Stadtteil Urberach als Ort der Begegnung genutzt werden. (Foto: Stadt Rödermark)

dienst mit Kaffee und Kuchen wurde eingeteilt... Und so kommen wir miteinander ins Gespräch, denn darum geht es ja schließlich“, erläutert die Impulsgeberin. Gemeinsam mit Irmi Adam-Wünsche, Brigitte Beldermann, Carla Karl, Elke Heckwolf, Jutta Catta, Brigitte Unger und ihrem Ehemann Günter organisiert Elisabeth Lenhardt die Begegnungen unter freiem Himmel. Ein bereichernder, lebendiger Austausch auf dem weiträumigen Gelände der Totenruhe: Das sei kein Widerspruch, sondern eine gute Symbiose – so das Urteil in den Reihen der Quartiersgruppe. Dass gleichwohl die Würde des Ortes gewahrt und der Geräuschpegel gedrosselt bleibt, dass niemand zur Beteiligung gedrängt und jedem Friedhofsbesucher mit Respekt begegnet wird: All diese Dinge werden als Selbstverständlichkeiten betrachtet. Sie bilden das Fun-

dament, um Akzeptanz für die neue Offerte zu schaffen und zu bewahren. „Wir haben auch in den örtlichen Kirchengemeinden auf die Aktion aufmerksam gemacht. Flyer wurden ausgelegt. Mit Interesse und Sympathie ist die Sache aufgenommen worden. Das freut uns sehr, denn es war und bleibt wichtig, das Projekt mit Rückendeckung anzugehen.“ Mit diesem Tenor von Elisabeth und Günter Lenhardt wird auf den Stapellauf zurückgeblickt. Der ist glücklich. Nun geht es darum, die Aktivitäten zu verstetigen und zu etablieren. Bei alledem ist zu beachten: Der Café-Plausch zum Nulltarif ersetzt keine professionelle Trauerbegleitung. Zum Treffen auf dem Friedhof Urberach wird bis einschließlich Oktober am ersten und letzten Sonntag des Monats eingeladen, jeweils von 14 bis 16 Uhr. Dabei gilt die Faustformel: „Bei Regen entfällt das Angebot.“



Mit Regenbogenfarben ein Zeichen setzen

Rödermark (NHR) Der Juni wird in vielen Ländern der Erde alljährlich von der Queer-Bewegung als „Pride Month“ ausgerufen, um an den Kampf für Gleichberechtigung und selbstbestimmtes Leben zu erinnern. Auch in Rödermark gibt es eine Aktion, die diese

Tradition aufgreift. Im Jugendzentrum in Ober-Roden und im SchillerHaus in Urberach werden Regenbogenfahnen aufgehängt, um ein Zeichen für Vielfalt und Akzeptanz zu setzen. Als Ansprechpartnerin für Menschen, die Anregungen, Hinweise und Fragen zum

Thema „Gleichstellung der Geschlechter“ zur Sprache bringen möchten, ist Isabel Martin im Rathaus Ober-Roden unter der Rufnummer 06074 911242 zu erreichen. Kontakt per E-Mail: frauenbeauftragte@roedermark.de. (Foto: Stadt Rödermark)



Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Richtlinien des Anreizprogramms der Stadt Rödermark für das Städtebauförderprogramm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung „Ober-Roden“

Präambel

Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (vormals Stadtumbau in Hessen) dient das Anreizprogramm als Instrument, private Haus- und Grundstückseigentümer im Fördergebiet „Ortskern Ober-Roden“ aktiv bei der Verbesserung und Aufwertung des Stadtbildes, des Klimaschutzes und somit der Wohn- und Lebensqualität miteinzubeziehen. Neben den kostenintensiven städtischen Maßnahmen, wie zum Beispiel die Neugestaltung von Straßen, Plätzen und Gehwegen, bietet das Anreizprogramm Hausei-

gentümern und Gewerbetreibenden die Möglichkeit, kleinere bauliche Maßnahmen im Sinne der Städtebauförderung umzusetzen.

Die Aktivierungswirkung des Anreizprogramms liegt in der Vielzahl von kleineren Maßnahmen, die in den räumlich definierten Fördergebieten (Stadtumbaugebieten) stattfinden und dadurch auch Auswirkungen auf angrenzende Gebiete haben können.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Gefördert werden nur Projekte und Maßnahmen, die innerhalb des abgegrenzten und durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Städtebaufördergebietes gemäß § 171 b Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) liegen. Das kartographisch abgegrenzte Städtebaufördergebiet ergibt sich aus der nachfolgenden Karte, die als Anlage A Bestandteil dieser Förderrichtlinie ist.

§ 2 Ziel und Zweck der Förderung

(1) Ziel des Anreizprogramms ist es, die Eigeninitiative der Anwohner innerhalb des Fördergebietes anzuregen, um auf diese Weise nachweislich eine Steigerung der Attraktivität des gesamten Städtebaufördergebietes zu erreichen. Hierzu zählen der Erhalt und die Weiterentwicklung der Nutzungsvielfalt von Wohnen, Dienstleistung, Einzelhandel, Gastronomie und Kultur wie auch die energetische Verbesserung der Gebäude im Sinne der Klimaanpassung. Zusätzlich sollen im Zuge einer

Die Stadt ist zentraler Ansprechpartner.

Die Stadt Rödermark hat das Büro Rittmannsperger Architekten GmbH aus Darmstadt als Stadtumbaumanager mit der Durchführung des Städtebauförderprogramms „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ beauftragt. Der Stadtumbaumanager unterstützt die Stadt bei der Beratung von privaten Maßnahmen sowie bei der fachtechnischen Abwicklung des Anreizprogramms gegenüber dem Fördermittelgeber. Der Eigentümer der zu fördernden Maßnahme muss sich in allen die Durchführung betreffende Fragen mit dem Stadtumbaumanager ins Benehmen setzen. Die Förderung der Maßnahme bedarf der Zustimmung des Magistrats.

§ 4 Zuwendungsempfänger

Zuwendungsberechtigt sind Grundstückseigentümer, Eigentümergemeinschaften, Erbbauberechtigte mit einem Erbbaurecht ab 66 Jahren und Inhaber eines dinglich gesicherten Rechts, das so beschaffen ist, dass die Maßnahme dauerhaft sichergestellt ist. Nicht antragsberechtigt sind Gebietskörperschaften, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechtes, Eigengesellschaften und -betriebe der Stadt Rödermark, Großsiedlungen im Besitz von Wohnungsbau-gesellschaften bzw. privaten Investoren sowie Siedlungsgenossenschaften.

§ 5 Grundsätze der Förderung

Gefördert werden können Projekte und Maßnahmen, die dem Ziel und Zweck des Anreizprogramms nach § 2 entsprechen und nachweislich die nachfolgenden Anforderungen erfüllen. Grundlage der Förderung sind ferner die Richtlinien der Städtebauförderung in Hessen (RiLiSE) in der jeweils gültigen Fassung, insbesondere Nrn. 7.4, 7.7 und Nr. 9 (Weitergabe und Einsatz von Fördermitteln, zuwendungsfähige Fördergegenstände).

Die bewilligende Stelle entscheidet entsprechend nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel, wobei die Finanzierungsmittel stets zusätzliche Hilfen sind. Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme muss sichergestellt sein.

Die Einhaltung der Förderrichtlinien und das Vorliegen notwendiger behördlicher Genehmigungen sind Voraussetzung für die Förderung. Die zu fördernden Projekte und Maßnahmen müssen auch die Anforderungen der gemeindlichen Satzungen sowie gemeindlichen Richtlinien im öffentlichen Raum erfüllen, und dürfen weder öffentlichem und privatem Recht noch öffentlichen Interessen/Bedenken entgegenstehen.

Die Weitergabe von Fördermitteln an den Antragsteller ist in einer schriftlichen Vereinbarung festzuhalten. Darin werden die Zweckbindung, der Umfang der Leistung und die Höhe der Förderung geregelt. Zweckbindungsfristen sind einzuhalten. Für private Gebäudemodernisierungs- sowie Freiflächengestaltungsmaßnahmen, deren Förderbetrag unter 20.000 € liegt, beträgt die Zweckbindungsfrist 10 Jah-

re (RiLiSE Nr. 11.1 und 11.2). Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, im Falle einer Veräußerung, Übertragung oder Vererbung seines Eigentums, die aus der Förderung entstehenden Verpflichtungen auf die Rechtsnachfolger zu übertragen. Die bewilligende Stelle prüft die geförderten Maßnahmen vor Ort. Hiermit verbunden ist ein Betretungs- und Prüfungsrecht durch einen mit der Prüfung betrauten Mitarbeiter der Stadt oder des Stadtumbaumanagements. Gefördert werden können grundsätzlich nur Projekte und Maßnahmen, für die nicht gleichzeitig Fördermittel aus anderen Programmen in Anspruch genommen werden. Ergänzende / begleitende Förderungen durch andere Förderprogramme können im Einzelfall (z.B. Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW) nach den jeweils zugrundeliegenden förderrechtlichen Bestimmungen zulässig sein. Bei kumulativen Förderungen ist vor der Weiterleitung an den Letzttempfänger die Zustimmung der Bewilligungsstelle erforderlich.

Eigenleistungen sind gemäß der aktuell geltenden RiLiSE als förderfähig anerkannt. Förderfähig sind die Ausgaben für Material und die Arbeitsstunden mit einem Stundensatz von fünfzehn Euro brutto, soweit sie nach Art und Umfang angemessen sind. Eigenleistungen werden bis maximal 30% der zuwendungsfähigen Kosten anerkannt. Bereits begonnene oder umgesetzte Maßnahmen sind nicht förderfähig. Als förderschädlicher Beginn einer Maßnahme gilt die Vergabe von Liefer- oder Leistungsaufträgen durch den Auftraggeber oder die Aufnahme der Eigenleistung vor Erhalt des Bewilligungsbescheides (Förderzusage).

Bereits begonnene oder umgesetzte Maßnahmen sind nicht förderfähig. Als förderschädlicher Beginn einer Maßnahme gilt die Vergabe von Liefer- oder Leistungsaufträgen durch den Auftraggeber oder die Aufnahme der Eigenleistung vor Erhalt des Bewilligungsbescheides (Förderzusage).

Bereits begonnene oder umgesetzte Maßnahmen sind nicht förderfähig. Als förderschädlicher Beginn einer Maßnahme gilt die Vergabe von Liefer- oder Leistungsaufträgen durch den Auftraggeber oder die Aufnahme der Eigenleistung vor Erhalt des Bewilligungsbescheides (Förderzusage).

§ 6 Fördergegenstände

Förderfähig sind gemäß Förderrichtlinie Maßnahmen und Projekte, sofern sie zu einer Verbesserung und Aufwertung des Stadtbildes, des Klimaschutzes, der Regenwasserbewirtschaftung, der biologischen Vielfalt und somit der Wohn- und Lebensqualität führen. Eingeschlossen darin ist auch eine nachhaltige Verbesserung der Rahmenbedingungen für Dienstleistung, Einzelhandel, Gastronomie und Kultur.

Förderfähige Maßnahmen sind: (a) Modernisierung und Instandsetzung von Wohn- und Nebengebäuden sowie Geschäftsräumen und Gastronomie (vorrangig von außen einsehbar)

- Erneuerungsarbeiten oder energetische Sanierungen, einschließlich der Kosten für Abbruch und Entsorgung,
- Fassadenenerneuerungen, Fassadeninstandsetzungen, Fassadenanstriche,
- Erneuerung oder Aufarbeitung von Fenstern, Haustüren, -toren,
- Dacheindeckungen, Dachdämmung, einschließlich erforderlicher Arbeiten am Dachstuhl,
- Dachbegrünungen, Fassadenbegrünungen einschließlich erforderlicher vorbereitender Konstruktionen (Rankgerüste, Rankhilfen),
- Maßnahmen zur Förderung

- der Barrierefreiheit (z.B. Neugestaltung des Haupteingangs, Schwellenabbau, Stütz- und Haltesysteme, ohne temporäre Einbauten),
- Erneuerung baugeschichtlicher, wertvoller Bauteile,
- Rückbau bzw. Erneuerung von z.B. Schaufensteranlagen, Fassadenvorbauten wie Balkone u.dgl., Markisen, Werbeanlagen und Beleuchtung.
- (b) Schaffung oder Verbesserung gebäudebezogener Freiflächen (vorrangig von außen einsehbar)
- Entsiegelungsmaßnahmen von z.B. Hofflächen und vollständige Beseitigung von Schottergärten mit anschließender dauerhafter Begrünung,
- Austausch konventioneller (z.B. Asphalt, Pflaster) durch wasserdurchlässige Beläge (z.B. Rasengitter- und Sickersteine, o.ä.),
- Pflanzung von klimaresistenten Laubbäumen (Hofbaum),
- Beseitigung ortsbildstörender oder wirtschaftlich nicht mehr sanierungsfähiger Gebäude oder Gebäudeteile zur Schaffung von Freiflächen mit anschließender Begrünung,
- Private Bepflanzung,
- Barriere reduzierende Umgestaltung privater Wege, die zu Gebäuden und Funktionsflächen hinführen (Stellplätze, Müllplätze, ...).
- (c) Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt (Insekten, Vögel, Amphibien)
- Errichtung fest installierter Brutkästen für Nistvögel,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der bestäubenden Insekten (z.B. Nisthilfen für Wildbienen),
- Bepflanzung des privaten Gartens zur Steigerung der biologischen Vielfalt (z.B. Auswahl der Pflanzen, Saatgut).
- (d) Maßnahmen zur Verbesserung des lokalen Wasserkreislaufs innerhalb des Grundstücks
- Errichtung einer Regenwasser-nutzungsanlage (z.B. Zisterne): Rohrleitungsinstallation, Wasserfilter, Regenwasserspeicher,
- Errichtung einer bepflanzten Versickerungsanlage: Versickerungsbeet, Becken-, Rigolen- und Muldenversickerung,
- Errichtung einer Regenwischenspeicherspeicherungs- oder Rückhaltungsanlage (z.B. Teich),
- Errichtung einer bepflanzten Retentionsfläche mit Reinigungswirkung.
- Nicht förderfähige Maßnahmen sind insbesondere:
- das Anbringen von Photovoltaik und Solarthermie,
- das Anbringen neuer vollflächiger Wandverkleidungen (z.B. Faserzement- und Bitumenmaterialien, Natursteinplatten, Schiefer, Granit, Fliesen, Kunststoff Metall, Holz usw.),
- Dachflächen aus Bitumenmaterial, Wellplatten, sowie Dachflächen aus Metall (z.B. Alu-, Zink-, Kupferblechen usw.),
- Maßnahmen, die aufgrund von baupolizeilichen Anordnungen durchgeführt werden müssen,
- Instandsetzungsarbeiten, die üblicherweise kontinuierlich in Eigenleistung der Eigentümer oder Mieter durchzuführen sind,
- Investitionen in mobile Anlagen und transportable Einrichtungen,
- Werbeanlagen, die sich in ihrer Art und baulichen Ausführung gestalterisch nicht homogen und angemessen in die Umge-

- bung einfügen (z.B. Leuchtreklame),
- Anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist.
- Von der Förderung ausgeschlossen sind Maßnahmen für Räume folgender Nutzung:
- Vergnügungsstätten (z.B. Spielhallen, Wettbüros, Nachtlokale, Shisha-Bars, Sexshops, Bordelle),
- Wettannahmestellen,
- Gastronomische Betriebe, deren Zweck überwiegend der Straßenverkauf ist, z.B. Imbiss- und Fast-Food-Betriebe, Trinkhallen),
- 1-Euro-Shops.

§ 7 Art und Umfang der Förderung

Die Fördermittel werden als nicht rückzahlbare Zuschüsse im Rahmen der Anteilsfinanzierung der förderfähigen Gesamtkosten der Maßnahme gewährt. Gefördert werden kann ausschließlich der unrentierliche Teil der förderfähigen Kosten (d.h.: Kosten, die nicht durch die zu erwartenden Erträge der Maßnahme gedeckt werden können). Die Ermittlung des Kostenerstattungsbetrags erfolgt nach den Vorgaben der RiLiSE. Der Antragsteller hat sich mit einem Eigenkapital in Höhe von mindestens 15% der förderfähigen Kosten zu beteiligen.

Die anrechenbaren Kosten für die Förderung umfassen die tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Kosten der vor Baubeginn festgelegten Maßnahmen:

(a) Durch das Anreizprogramm können Zuschüsse bis maximal 50% der förderfähigen Gesamtkosten übernommen werden. Auf die Ermittlung der nachhaltigen erzielbaren Erträge kann verzichtet werden, wenn sich die Förderung auf höchstens 25% der förderfähigen Ausgaben bezieht. Die Förderobergrenze liegt unterhalb von 20.000 € je Liegenschaft. Auf einem Grundstück kann maximal jeweils eine Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und eine Förderung zur Verbesserung und Gestaltung von Freiflächen erfolgen.

(b) Die Mindestinvestitionssumme beträgt bei Fassadenbegrünungen und Entsiegelungen 2.000 €. Bei allen anderen Maßnahmen beträgt die Mindestinvestitionssumme 5.000 €.

(c) Die Eigenleistungen müssen belegmäßig nachgewiesen und mit Stundennachweis und Angaben zu den erbrachten Leistungen erfasst sein, so dass sie von einer unabhängigen Stelle geprüft werden können.

(d) Handwerkliche Tätigkeiten, denen eine Meisterpflicht zugeordnet liegt, sind von Fachbetrieben auszuführen.

(e) Die Mehrwertsteuer ist nur dann Bestandteil der zuwendungsfähigen Kosten, wenn der Zuwendungsempfänger keinen Vorsteuerabzug vornehmen kann.

(f) Die Ausgaben, die durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen, dürfen nicht auf die Mieterinnen und Mieter sowie die Pächterinnen und Pächter umgelegt werden.

Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen auf Seite 8



Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hoffberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis –80 €, Jahresbezugspreis 35,-€, Kündigung zum Jahresende.

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen Tel. 06106-26997-0 Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.) Tel. 06106-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 06106-26997-0 Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

nachhaltigen und ressourcenschonenden Stadtentwicklung Begrünungs- und Regenwasserbewirtschaftungsmaßnahmen gefördert werden, um eine Verbesserung der klimatischen, hydrologischen sowie biologischen Verhältnisse zu erreichen. Ein weiteres Ziel der Förderung ist der Erhalt von vorhandener, historischer Bausubstanz.

(2) Um all dies zu erreichen, sollen gezielt private Maßnahmen angestoßen und finanziell sowie fachlich unterstützt werden. Die direkte Beantragung der Maßnahmen erfolgt bei der Stadt Rödermark.

§ 3 Organisation des Anreizprogramms

AUTOHAUS SCINARDO

Ihr -Partner in Babenhausen

Vertragswerkstatt

- Neu- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Finanzierung und Leasing
- An- und Verkauf
- Reparaturen + Service

Wir bieten Rundum-Service
für **ALLE FABRIKATE**

Eigene  **LACKIEREREI** und  **KAROSSEIREINSTANDSETZUNG** im Haus.

Große Auswahl an geprüften
Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

Industriestraße 7-9 · 64832 Babenhausen · Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0 · www.scindardo.de



... seit 1962
Fliesen-Haus ^{GmbH}

*Ihr Fliesen-
 fachgeschäft
 und Meister-
 betrieb*

*Kompetenz,
 Auswahl,
 Beratung,
 Service...*

www.fliesen-haus.de
 eMail: fliesenhaus@t-online.de
 Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
 Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- * PFLASTERARBEITEN
- * Plattenarbeiten
- * Kellerwandisolierungen
- * Hofsanierung
- * Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU

Auf der Beune 9
64839 Münster

**40 JAHRE
JUBILÄUM**

TEL. 06071 / 391991

www.gawe-strassenbau.de

500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

PIETÄT-RÖDERMARK-

Saager KG

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Eriedigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit

in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 10
63322 Rödermark / Ober-Roden

 06074 / 901 58

www.pietat-roedermark.de

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter
0 61 06/2 69 97-0

Verschiedene Vorlagen
finden Sie auch auf
unserer Homepage unter
[www.heimat-zeitungen.de/
familienanzeigen](http://www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen)

Ihre
HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

Telefon 0 61 06 - 2 69 97 - 0
redaktion@heimat-zeitungen.de
anzeigen@heimat-zeitungen.de

Kontakte

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de



120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
 Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
 Tel. (06071) 98810
 Fax (06071) 5161
 www.draht-weissbaecker.de
 E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

ANZEIGE

Immer müde? Abgeschlagen? Schilddrüsenunterfunktion oder Eisenmangel?

Weder eine Schilddrüsenunterfunktion noch ein Eisenmangel ist einfach erkennbar. Die Symptome sind vielfältig und können leicht mit anderen gesundheitlichen Problemen verwechselt werden. Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung verbessern Wohlbefinden und Lebensqualität.

Bei einer Schilddrüsenunterfunktion produziert die Schilddrüse nicht ausreichend Hormone. Ein Eisenmangel entsteht bei zu wenig Eisen im Körper. Beide Erkrankungen äußern sich in teils gleichen Symptomen, wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit und Konzentrationsproblemen.

Sollte ein Verdacht bestehen, empfiehlt sich ein ZuhauseTEST. Es ist eine schnelle und einfache Möglichkeit, um rechtzeitig zu handeln und mit einem Arzt eine effektive Behandlung, oft durch eine Ersatz-

therapie mit Schilddrüsenhormonen oder Eisenpräparaten, zu besprechen.

ZuhauseTEST Schilddrüse und ZuhauseTEST Eisenmangel gibt es in der Drogerie **dm** oder online mit dem 15%-Rabattcode **MU15A** auf www.zuhause-test.de.



www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung


Rhein Main Verlag

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisseauxplatz 1, 63110Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark
Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzerkrankte
Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Williböllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209

Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

Geburtstagskinder

Ober-Roden	
16.06. Georg Geiken-Weigt, Dürerstr. 24,	76 Jahre
19.06. Christa Menzl, Goethestr. 76e,	81 Jahre
21.06. Cirela Sorowka, Fichtenweg 4,	76 Jahre
21.06. Dr. Hans Reinhardt, Potsdamer Str. 9,	71 Jahre
Goldene Hochzeit	
20.06. Therese und Klaus Kafier, Babenhäuser Str. 104c	
Urberach	
17.06. Lucie Sänger, Konrad-Adenauer-Str. 88,	87 Jahre
19.06. Eckart Sänger, Kinzigstr. 26,	81 Jahre
20.06. Günter Lenhardt, Im Brückengarten 4,	75 Jahre
21.06. Friedhelm Mersmann, Bruchpfad 7,	83 Jahre
21.06. Renate Gilles-Heinz, Darmstädter Str. 57,	73 Jahre

Apotheken-Notdienst

- 16.06. Center Apotheke
Offenbacher Str. 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280
- 17.06. Breidert Apotheke
Breidertring 2a, Rödermark, Tel. 06074/98218
- 18.06. Julius Apotheke
Breidertring 104, Rödermark, Tel. 06071/31458
- 19.06. Apotheke im Kaufland
Ober-Rodener-Str. 13-15, Rödermark, Tel.
06074/7284088
- 20.06. Rodau Apotheke
Dieburger Str. 35, Rödermark, Tel. 06071/630444
- 21.06. Adler Apotheke
Puisseauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
- 22.06. Gartenstadt Apotheke
Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040



Ganz im Vertrauen auf die Auferstehung in JESUS CHRISTUS
verstarb im Kreise ihrer Familie am Sonntag, 11. Juni 2023
in Ober-Roden

✝

Anneliese Winter

geb. Eidenmüller

* 28. Juni 1935 in Ober-Roden † 11. Juni 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Ulrike, Judith und Thomas
sowie Florian, Luca, Isabel, Julie, Dominik,
Tom, Roland und Christiane
und alle Angehörigen

63322 Rödermark, den 13.06.2023

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Montag, dem 19. Juni
um 11 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Roden statt.

*Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
Vater, Schwiegervater und Opa*

Heinz Gerhold

* 15.12.1943 † 02.06.2023

In Liebe und Dankbarkeit:

**Deine Renate
Thomas und Nici mit Tom**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, den 22. Juni 2023
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in
Eppertshausen statt.

stetter Bauknecht SIEMENS AEG BOSCH Miele my stetter Bauknecht

stetter-lagerverkauf.de

Elektro-Hausgeräte

Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter
Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00
Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26



Wenn Sie auch weiterhin Kontakt vermeiden wollen

Einkauf leicht gemacht...

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät
- telefonisch oder per E-Mail.
Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf.
zu unterbieten sowie weiteres
(Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären,
Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

stetter Bauknecht SIEMENS AEG BOSCH Miele my stetter Bauknecht

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/26997-0

Großübung der Jugendfeuerwehren

Rödermark (NHR) Ein Großaufmarsch der Feuerwehr ist angekündigt: Rund 150 Jugendliche aus Rödermark, Rodgau, Dietzenbach und Heusenstamm werden am Samstag, 17. Juni, zu einer Übung der Jugendfeuerwehren des Bezirks „Mitte“ im Kreis erwartet. Ort des Geschehens ist die Schule an den Linden.

Das Szenario sieht einen Großbrand vor, bei dem auch Menschen in Lebensgefahr geraten. Die Übung beginnt um 10.30 Uhr.

Sperrungen in Rödermark

Erzbergerstraße wegen Fahrbahneinbruchs gesperrt: Wegen eines Fahrbahneinbruchs musste die Erzbergerstraße in Höhe der Hausnummer 9 kurzfristig gesperrt werden. Die Reparaturarbeiten werden mindestens ein bis zwei Wochen dauern – so lange gilt die Sperrung.

Kurt-Schumacher-Straße gesperrt: Aufgrund von Arbeiten mit einem Mobilkran muss die Kurt-Schumacher-Str. in Urberach in Höhe der Hausnummern 37 bis 39 am Dienstag, dem 20. Juni, von 7 bis etwa 11 Uhr gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle auf einer Straßenseite passieren.

Sperrung in der Babenhäuser Straße: Die Babenhäuser Straße in Ober-Roden muss vom 23. bis zum 28. Juni in Höhe der Hausnummern 85 bis 89 gesperrt werden. Dort wird ein Neubau hochgezogen. Autofahrer werden über die Dörnerstraße, die Neckarstraße und die Friedrich-Ebert-Straße umgeleitet. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle auf einer Straßenseite passieren.

Mit uns kommen
Sie auf Touren!

**E-BIKE
GEWINNSPIEL**
E-Bikes von Rose im
Wert von über
17 000 Euro!



58 E-Bikes im Test
Die besten Modelle für
Alltag, Reise und Sport

EUROBIKE-Special
Die wichtigsten Neuheiten
der Bike-Show in Frankfurt

Sicherheit first
ABS, Kurvenlicht und Co.

FOCUS E-BIKE gibt es unter:
www.focus-shop.de



Hier scannen und
E-Paper bestellen

Jetzt im Handel

Mehr zum Thema E-Bike unter:
www.focus-mobility.de

**FOCUS
E-BIKE**

EUROBIKE FESTIVAL DAYS: Eintauchen in die Zukunft und viel Action

Die EUROBIKE ist die Weltleitmesse der Fahrrad- und Mobilitäts-Branche. Über 1900 Aussteller aus 62 Nationen präsentieren auf 150.000 m² vom 21. bis 25. Juni auf dem Frankfurter Messegelände die neuesten Modelle und Trends. Auf der DEMO AREA im Freigelände können diese live getestet werden. Die riesige Halle 8 steht komplett unter dem Thema „Future Mobility“ und zeigt, wie sich in den Städten der Verkehr ändert und welche Rolle dabei das Rad spielt. Zahlreiche Workshops und Konferenzen rund um die Messe ab.



Mit den **Festival Days** öffnet sich am Wochenende (**24. und 25. Juni**) die EUROBIKE allen Bike-Fans. Ein spektakuläres Rahmenprogramm sorgt für erlebnisreiche Momente: Ob spektakuläre Bike Action, interaktive KIDS AREA oder Radreise-Angebote im Zirkuszelt – hier kommen alle auf ihre Kosten.

Adrenalin pur: Der EUROBIKE Skyline Contest
An beiden FESTIVAL DAYS trifft sich die Zwanzig-Zoll-Szene auf dem Messegelände und misst sich auf einer spektakulären Rampenlandschaft. Mit dabei sind die Olympiasiegerin Charlotte Worthington und Olympia-Bronzemedailengewinner Declan Brooks, beide aus dem Vereinigten Königreich, der



dreifache Europameister und Weltcupgewinner Anthony Jeanjean aus Frankreich sowie aus Deutschland die Olympia-Sechste Bundeskaderfahrerin Lara Lessmann und ihr Teamkollege Paul Thölen.

Das Live-Erlebnis: Der Test Track

In der DEMO AREA auf dem Freigelände können die neuesten Bikes und Fahrradtrends live getestet werden. Ob sportlich, urban, Liegerad, Gravel- oder E-Mountainbike: Hier kann genau ausprobiert werden, welches Bike am besten zu einem passt. Und mit diesem Wissen ist der Gang zum Händler einfach leichter! „Vorsprung durch Wissen“ – das gilt auch für die EUROBIKE.

BIKE TRAVEL AREA

In einem großen Zirkuszelt präsentieren sich auf dem Freigelände Radreise-Regionen, Destinationen und Radreise-Anbieter. Hier können sich Radreise-Interessierte für ihren nächsten Urlaub inspirieren lassen oder auch gleich direkt buchen. Ein vielfältiges Programm auf der integrierten Travel Stage nimmt außerdem alle mit auf eine Reise um die Welt. Partner-Region ist übrigens die Region Valencia.

Rabatt-Code

Für alle Spar-Füchse. Mit dem Code AR25 gibt es auf das Online-Tagesticket 25% Rabatt. Alle Info und Tickets: www.eurobike.com

GELÄNDEPLAN EUROBIKE 2023

Ausstellungs- und Sonderflächen

Future Mobility Forum, E-Mobility + LEV's, Urban Mobility, Infrastruktur, Logistik, Mobility Solutions, Cargo Area, Start-Up Area **Halle 8.0**

Fahrräder/E-Bikes **Halle 9.0, 11.0, 12.0**

Teile/Zubehör, Komponenten, Bekleidung, Accessoires **Halle 9.1, 11.1, 12.1**

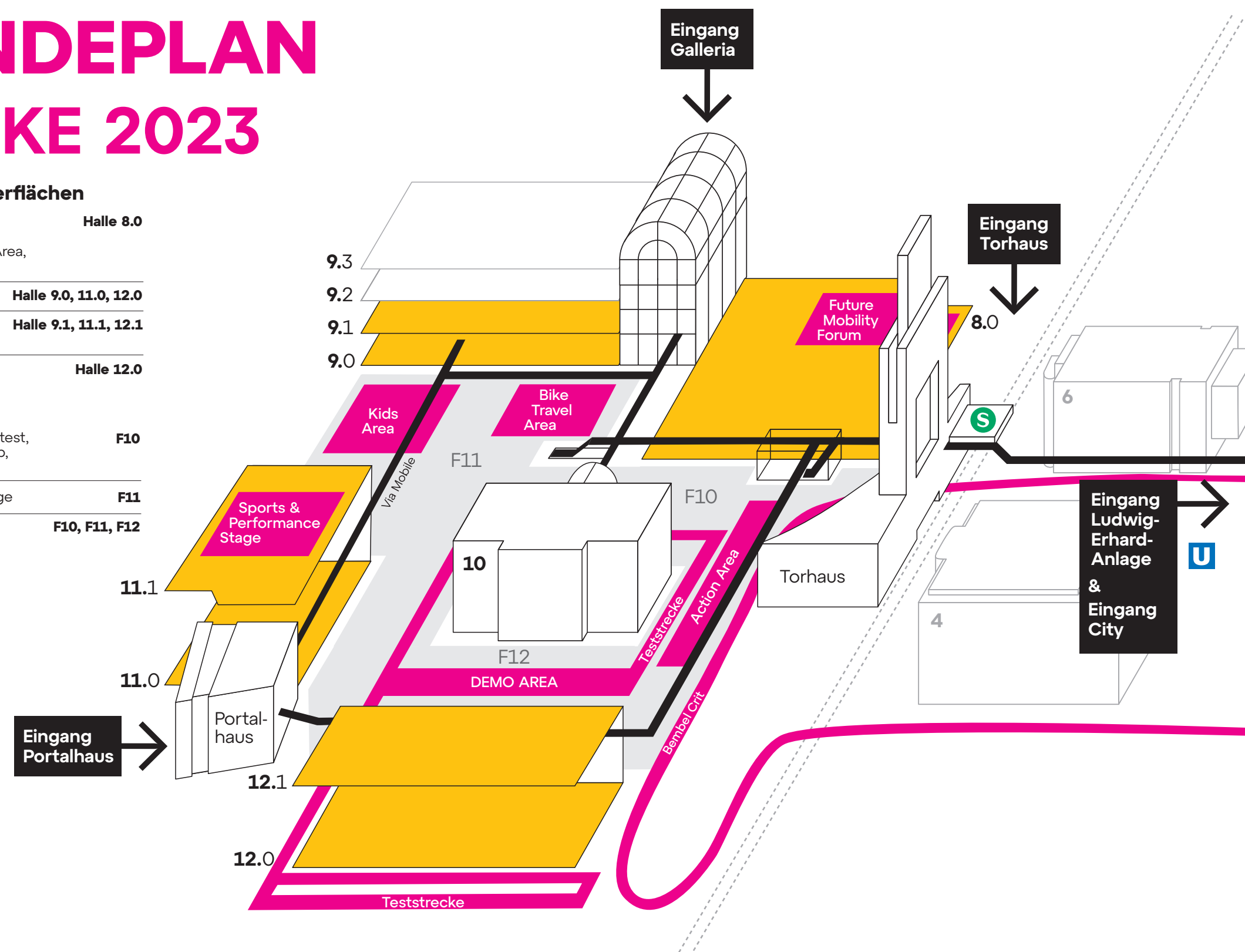
Career Center **Halle 12.0**

Freigelände

Action Area, EUROBIKE Skyline Contest, Bikeflip Show, BMX Show/Workshop, Bembel Crit Radrennen **F10**

Kids Area, Bike Travel Area und Stage **F11**

Demo Area **F10, F11, F12**



● ● Eurobike.com

Erlebe,
was dich
bewegt

Die Publikumstage der weltgrößten
Fahrrad- und Mobilitätsmesse

**EUROBIKE
FESTIVAL DAYS**

Messe Frankfurt
24.–25. Juni 2023



25 %
Ticket Rabatt

Rabattcode: AR25



HIGHLIGHTS 2023



BIKE TRAVEL AREA



KIDS AREA



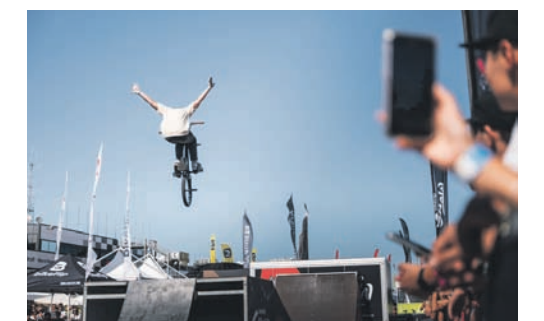
DEMO AREA + TEST TRACK



SKYLINE CONTEST



RADRENNEN BEMBEL CRIT



BIKEFLIP SHOW

+++ 1.900 AUSSTELLER AUS 62 NATIONEN +++ 150.000 M² AUSSTELLUNGSFLÄCHE +++

www.eurobike.com

Öffnungszeiten: 9–18 Uhr

Instagram Facebook #eurobikeshow

Partner

brose



Call a Bike

SteigUm.de



Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen von Seite 4

§ 8 Antrags- und Bewilligungsverfahren

Antragsberechtigt sind private oder gewerbliche Eigentümer von Gebäuden, Anlagen und Grundstücken innerhalb des Geltungsbereiches. Bei Anträgen von Eigentümergemeinschaften muss der Beschluss der Eigentümerversammlung vorgelegt werden.

Der Förderung zu Grunde liegt eine städtebauliche und gestalterische Beratung durch den Fachbereich 6/Bauverwaltung der Stadt Rödermark oder dem beauftragten Stadtumbaumanagement vor Beginn der Maßnahme. Die Beratung ist für die Interessenten kostenfrei.

Der Förderantrag muss unter der Verwendung des dafür bestimmten Vordrucks der Stadt Rödermark schriftlich gestellt werden. Der Antrag ist digital auf der Städtebauförderhomepage der Stadt Rödermark oder als Ausdruck in der Bauverwaltung erhältlich.

Die schriftliche Antragsstellung auf Förderung – nach bereits genannter Beratung - erfolgt beim Fachbereich 6/Bauverwaltung der Stadt Rödermark bzw. beim Stadtumbaumanagement mittels der erforderlichen Unterlagen wie Antrag, Planungsunterlagen, Projektbeschreibung, notwendige behördliche Genehmigungen (Vorprüfung).

Es sind mindestens drei Vergleichsangebote von fachkundigen und leistungsfähigen Bietern je Gewerk anzufordern (RiLiSE Nr. 19.2).

Eine schriftliche Förderzusage mit den gegebenenfalls zu erfüllenden Auflagen erfolgt durch den Magistrat. Dieser entscheidet, in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt wird. Nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides (Förderzusage) kann mit der Durchführung der Maßnahme begonnen werden.

Der Abschluss einer Fördervereinbarung und die Förderzusage einer Maßnahme ersetzen keine Genehmigungen, insbesondere keine erforderlichen Baugenehmigungen oder sonstige Maßnahmen, die aufgrund rechtlicher Vorgaben wie z.B. städtischer Satzungen (Bebauungspläne, Vorgartensatzung etc.) oder denkmalschutzrechtlicher Vorschriften erforderlich sind.

Die Baumaßnahme muss innerhalb eines Jahres nach der schriftlichen Fördervereinbarung abgeschlossen sein. Eine Verlängerung kann im begründeten Einzelfall gestattet werden.

Als Förderstelle behält sich die Stadt Rödermark die Rücknahme bzw. Reduzierung der bewilligten Mittel vor, sollte die Ausführung nicht den Fördervereinbarungen entsprechen.

Nach Beendigung der Baumaßnahme hat der Zuwendungsempfänger die Fertigstellung der Maßnahme anzuzeigen, zu dokumentieren und sämtliche Rechnungen, Zahlungsbelege und ggf. Nachweise der Eigenleistung der Bauverwaltung der Stadt Rödermark innerhalb von 3 Monaten vorzulegen. Der Zuschuss wird nach vertragsgemäßer Durchführung der Maßnahmen durch Vorlage und Prüfung der Verwendungsnachweise sowie durch örtliche

Begutachtung einen mit der Prüfung betrauten Mitarbeiter der Stadt oder des Stadtumbaumanagements ausgezahlt. Die förderfähigen Kosten und die Höhe des Zuschusses werden nach einer Bauabnahme abschließend ermittelt.

Nach der Prüfung wird die Auszahlung des Förderbetrages an den Zuwendungsempfänger veranlasst.

Der Zuwendungsempfänger erklärt sich mit der Antragstellung damit einverstanden, dass zum Zwecke der Transparenz und Dokumentation Name, Angaben des Vorhabens sowie Bildmaterial durch die Stadt Rödermark oder den Fördermittelgeber/Land Hessen veröffentlicht werden kann.

Der Zuwendungsempfänger hat nach Abschluss der Maßnahme am geförderten Objekt an geeigneter, von außen sichtbarer Stelle auf die erfolgte Förderung im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ hinzuweisen. Dies hat gemäß den Vorgaben der Stadt Rödermark zu erfolgen und wird durch ein Schild seitens der Stadt Rödermark kostenfrei zur Verfügung gestellt.

§ 9 Ausschluss eines Rechtsanspruches

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung durch die Stadt Rödermark besteht nicht.

§ 10 Rückforderung der Förderung

Unter Bezug auf die einschlägigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen des § 38 (4) GemHVO und der dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften wird darauf hingewiesen, dass der städtische Zuschuss ausschließlich für die vorgenannte Maßnahme zu verwenden ist, da andernfalls der Zuschuss vollständig zuzüglich der anfallenden Zinsen zurückzuzahlen ist. Die Stadt Rödermark kann die gewährte Förderung vom Zuwendungsempfänger zurückverlangen. Dieser ist zur Zurückzahlung verpflichtet, wenn:

- (a) der Zuwendungsempfänger über wesentliche Umstände unvollständige oder falsche Angaben gemacht hat,
- (b) die gemäß § 5 Abs. 5 genannten Zweckbindungsfristen nicht eingehalten werden,
- (c) der Zuwendungsempfänger gegen die Bestimmungen des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) verstoßen hat.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Förderrichtlinie wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am 24.05.2023 beschlossen und tritt mit Datum vom 15.06.2023 in Kraft. Sie ersetzt die am 07.12.2021 beschlossene Förderrichtlinie. Vorbehaltlich eines anderen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung tritt die Förderrichtlinie spätestens außer Kraft, wenn die Stadtverordnetenversammlung das Stadtumbaugebiet aufhebt.

Der Magistrat der Stadt Rödermark
Rotter,
Bürgermeister

Haushaltssatzung 2023 hier: Genehmigung der Aufsichtsbehörde

1. Haushaltssatzung Haushaltssatzung DER STADT R Ö D E R M A

R K, KREIS OFFENBACH, FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2023

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) hat die Stadtverordnetenversammlung am 07. Februar 2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird im Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf - 78.012.960 EUR mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 79.712.547 EUR mit einem Saldo von 1.699.587 EUR im außerordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf - 58.600 EUR mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 0 EUR mit einem Saldo von - 58.600 EUR mit einem Fehlbedarf von 1.640.987 EUR, im Finanzhaushalt mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 695.041 EUR und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 2.510.856 EUR Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf - 7.529.944 EUR mit einem Saldo von - 5.019.088 EUR Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 5.249.244 EUR Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf - 2.382.127 EUR mit einem Saldo von 2.867.117 EUR mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von -1.456.930 EUR festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2023 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 5.249.244 EUR festgesetzt. Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds in Höhe 684.000 EUR enthalten.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 5.621.500 EUR festgesetzt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2023 gemäß der Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer, a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 200 % b) für Grundstücke

- (Grundsteuer B) auf 715 %
 - 2. Gewerbesteuer auf 380 %
- Die Wiedergabe der Hebesätze in dieser Haushaltssatzung hat nur nachrichtlichen Charakter.

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am 07. Februar 2023 beschlossene Stellenplan. Rödermark, den 07. Februar 2023

Der Magistrat der Stadt Rödermark
Schülner,
Erste Stadträtin

2.Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 97a HGO erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zu den Festsetzungen sind erteilt. Sie haben folgenden Wortlaut:

- 1.
 - 2. Kreis Offenbach
 - 3. – Der Landrat als Behörde der Landesverwaltung - Kommunalaufsicht und Recht-31.05.2023
- Hiermit genehmige ich gemäß § 97a HGO
- 4. die Abweichung von den Vorgaben zum Haushaltsausgleich nach § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO für den Finanzhaushalt im Haushaltsjahr 2023 der Stadt Rödermark,
 - 2. in Verbindung mit § 102 Abs. 4 HGO den in § 3 der vorgenannten H a u s - haltssatzung vorgesehenen Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 5.621.500 € (in Worten: fünf Million sechshunderteinundzwanzigtausendfünfhundert Euro),
 - 3. in Verbindung mit § 103 Abs. 2 HGO den in § 2 der vorgenannten H a u s - haltssatzung vorgesehenen Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 5.249.244 € (in Worten: fünf Million zweihundertneunundvierzigtausendzweihundertvierundvierzig Euro).

gez. Oliver Quilling, Landrat

3. Auslegung Haushaltsplan 2023 inkl. des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs „Kommunale Betriebe Rödermark“ und der Teilungsbericht 2021 der Stadt Rödermark

Der Haushaltsplan 2023 inkl. des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs „Kommunale Betriebe Rödermark“ und der Teilungsbericht 2021 liegen zur Einsichtnahme vom 16.06.2023 bis 26.06.2023 im Rathaus des Stadtteiles Urberach (Zimmer 303) sowie im Rathaus des Stadtteiles Ober-Roden (Zimmer 208) aus. es wird um vorherige Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 911-855 (Rathaus Urberach) oder 911-310 (Rathaus Ober-Roden) gebeten.

Rödermark, 06.06.2023

Der Magistrat der Stadt Rödermark
Schülner,
Erste Stadträtin



Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle
am 28.05.23 in Seligenstadt: Helga Döpfkemeyer, geb. Möller, 80 Jahre

am 30.05.23 in Langen: Michael Suderleith, 67 Jahre

am 30.05.23 in Babenhause: Helmut Kleine-Möllhoff, 86 Jahre

am 02.06.23 in Langen: Petra Braun, geb. Lang, 67 Jahre

am 09.06.23 in Rödermark: Norbert Müller, 82 Jahre

am 11.06.23 in Rödermark: Anneliese Winter, geb. Eidenmüller, 87 Jahre

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten SchillerHaus, Schillerstr. 17: mittwochs von 9 bis 12 Uhr

Beratung Wohnungssicherung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten

Senioren- und Sozialberatung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen

Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr, einmal pro Monat; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Senioren Tanz und Sport für Senioren

Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach

Seniorensport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel.

911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung

montags von 8 bis 12 Uhr, einmal pro Monat; Anmeldung bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Eltern-Baby-Treff

freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr

Mutter-Vater-Kind-Spielkreis

mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem ab 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Bürgersprechstunde der Polizei

für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr

für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)

Hebammensprechstunde: dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung

Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr (9.5.)

Spanischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Englischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Angebote für Jugendliche

Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkinder

Kids-Club: montags, 1 6 bis 18 Uhr

Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr

Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren

Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote

Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Fortsetzung der Informationen der Stadt auf Seite 9

Fortsetzung der Informationen der Stadt von Seite 8

Abfuhrkalender Restabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Montag, 19. Juni
Bezirke B und C: Dienstag, 20. Juni
Bezirk A: Mittwoch, 21. Juni
Altpapier
Bezirk B: Donnerstag, 22. Juni
Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).
Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack
Bezirk 3: Freitag, 16. Juni
Sonderabfall
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Samstag dem 17. Juni, von 8 bis 10.30 Uhr, in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz
Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei

ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.
Folgende Sonderabfälle können (möglichst unvermischt und in Originalbehältern) abgegeben werden: Chemikalien, Farben und Lacke, Holz-/Pflanzen-/Rostschutzmittel, Insektengift, Lösemittel, Säure- und Laugenreste; auch Ölkäner mit Resten und Feuerlöcher werden angenommen!
Nicht mitgenommen werden Altreifen, eingetrocknete Farben und Lacke sowie radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe etc.
Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen sind an den Fachhandel zurückzugeben oder können in haushaltsüblichen Mengen (3-5 Stück) an der Altstoffannahmestelle in der Kapellenstraße oder an der Übergabestelle der Firma Remondis, Jakob-Wolf-Straße 28, 63179 Obertshausen-Hausen, abgegeben werden.
Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069/80052-134, -142 und -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 911-956.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 6997-0

Krimi trifft Mystik

Kultur-RAUM im Dinjerhof

Rödermark (NHR) Ob Krimi, Mystery, Märchen oder Fantasy, wenn der Künstlerkreis RAUM (Rödermärker Autoren- und Musikerkreis) am Vorabend der Sommersonnenwende im Dinjerhof, Pfarrgasse 7, Ober-Roden zur Einkehr lädt, sind Gänsehaut, Grusel und Spannung garantiert, so auch an Sonntag, 18. Juni, Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Auch für Getränke und Snacks ist gesorgt.
Arno Mieth weiß da gar von einem Mord in Ober-Roden, einem „Déja-Vu“, zu berichten. Die Wege seiner Protagonisten führen sogar bis in die geheimnisvollen Karpaten, während die begeisterte Erzählerin Ramona Rippert das eine oder andere schaurige Märchen zum Besten geben kann. Auch Mat-

Zeitreise-Tour führt nach Büdingen

Rödermark (NHR) Wirtschaftswunder, Rock'n'Roll, Petticoat und Nierentisch: Im 50er Jahre-Museum in Büdingen kann in just diese Nachkriegszeit eingetaucht werden. Das Mehr- generationenhaus SchillerHaus organisiert einen Senioren- ausflug, der am Donnerstag, 6. Juli, in das Mittelalter- und Fachwerkstädtchen im Weteraukreis führt.
Treffpunkt ist um 13 Uhr in der Begegnungsstätte in Urberach,

tias Hallmann kann mit einem Krimi um „Die Aktie EM“ aufwarten. Nach Irland geht es in dem fesselnden Thriller „Inspektor Nick Foley und der verliebte Mörder“ von Jenny Roters. Martin Meyer, der Gast- autor aus Bamberg, hingegen offenbart Details von einem „Mord im Altmühltal“.
Wie gut ist es da, dass Chris- megan zauberhafte, kurze Märchen im Gepäck hat zum Schmunzeln, Wundern und Entspannen aus ihren „Keltischen Märchen aus der Roedermark“ – gerne auch in Mundart vorgetragen. Wer dann noch etwas Schönes fürs Auge braucht, ist herzlich ein- geladen, sich die traumhaften Bilder des Künstlers Rainier Cavalier zu betrachten, der im Rahmen dieses Abends seine Werke ausstellt.

Schillerstraße 17. Mit Kleinbus- sen geht es nach Büdingen. Als Teilnahmebeitrag (Transport und Eintritt) werden zehn Euro pro Person verlangt. Bis zirka 18.30 Uhr wird die Gruppe unterwegs sein.
Wer sich rund um das Stich- wort „Ausflug“ näher infor- mieren und anmelden möchte, wählt die Rufnummer 0160 6165779 oder schreibt eine E-Mail an christiane.rasmusen@roedermark.de.

Letzte Vor- stellungen bei theater&Nedelmann

Rödermark (NHR) Irgend- wann war es in ferner Zu- kunft, und jetzt ist es fast soweit: theatr&Nedelmann schließen ihr kleines Thea- ter. Vier Mal spielt man noch, und davon ist ein Termin aus- verkauft und für zwei weitere gibt es nur noch wenige Kar- ten (17. und 22. Juni: noch jeweils rund zehn Karten, 16.Juni: noch rund 20 Kar- ten).



Info-Abend: „Was tun im Pflegefall?“

Ausländerbeirat sorgt am 20. Juni für Aufklärung im SchillerHaus

Rödermark (NHR) Viele Men- schen fühlen sich überlastet, wenn die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen rasches Handeln erfordert. Fragen, die dann unweigerlich auftauchen: Wie wird der Pflegegrad ermit- telt? Wie kann Hilfe organisiert werden? Und wie steht es um die Finanzierung?
Der Rödermärker Auländerbei- rat will für Wissensvermittlung und Aufklärung sorgen. Am Dienstag, 20. Juni, wird um 18.30 Uhr zu einer Info-Ver- anstaltung ins SchillerHaus

Thomas Gsella liest im Dinjerhof
Ober-Roden (NHR) Einen Großmeister des komischen Gedichts hat das AZ zur Lesung im Dinjerhof eingeladen. Tho- mas Gsella liest am Sonntag, 25.Juni, ab 17 Uhr über Liebe, Durst und Politik.
Der ehemalige „Titanic“-Chef- redakteur und Robert-Gern- hardt-Preisträger präsentiert das Beste aus seinen neuen Bü- chern „Lustgedichte“, „Trink- gedichte“ und „Ich zahl's euch reim“.
Tickets gibt es unter der Hot- line 4 86 02 85, über [www. az-roedermark.de](http://www.az-roedermark.de) und www. ztix.de sowie bei allen Vorver- kaufsstellen, u.a.

eingeladen. Dort, in der Be- gegnungsstätte im Stadtteil Ur- berach, Schillerstraße 17, soll das Wissen der Fachleute vom Pflegestützpunkt des Kreises Offenbach angezapft werden.
Das bedeutet: Geboten wer- den ein fachkundiger Vortrag und die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Das Motto des Abends lautet: „Was tun im Pflegefall? Wer kann mir helfen?“ Eine Anmeldung ist nicht erforder- lich. Wer Zeit und Interesse hat, ist im SchillerHaus will- kommen.



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste Freitag, 16.Juni Heiligstes Herz Jesu
18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Eheleute Maria u. Peter Sterkel u. Sohn Hans-Peter)
Kolpingsfamilie Ober-Roden
Am Freitag (16.) findet unser Kegelstammtisch von 18-20 Uhr im Kegelcenter Groß-Zim- mern (Waldstr.81) statt.
Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden
STADTRADELN 2023 bis 1. Juli. Anmeldung über [www. stadtradeln.de/roedermark/](http://www.stadtradeln.de/roedermark/), Team.“Ev. Kirchengemeinden radeln“.
Freitag, 16.Juni
09.30 - 11.30 Uhr: El- tern-Kind-Gruppe/ Info Ge- meindebüro Ober-Roden er- hältlich, Eintritt 10 Euro ein Imbiss steht bereit, Ev. Petrus- kirche Urberach
Montag, 19.Juni
10.00 Uhr: (St. Gallus) Dank- gottesdienst der Erstkommuni- onkinder
Dienstag, 20.Juni
9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wort- gottesfeier mit Kommunionau- steilung
Mittwoch , 21.Juni
19.00 Uhr: (St. Gallus) Abend- messe (Oswald Sterkel)
Donnerstag, 22.Juni
11.00 Uhr: (Eichenhof) Wort- gottesfeier mit Kommunionau- steilung
18.00 Uhr: (St. Nazarius) Buß-

gottesdienst der Erstkommuni- onkinder
Freitag, 23.Juni
18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Eheleute Maria u. Peter Sterkel u. Sohn Hans-Peter)
Kolpingsfamilie Ober-Roden
Am Freitag (16.) findet unser Kegelstammtisch von 18-20 Uhr im Kegelcenter Groß-Zim- mern (Waldstr.81) statt.
Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden
STADTRADELN 2023 bis 1. Juli. Anmeldung über [www. stadtradeln.de/roedermark/](http://www.stadtradeln.de/roedermark/), Team.“Ev. Kirchengemeinden radeln“.
Freitag, 16.Juni
09.30 - 11.30 Uhr: El- tern-Kind-Gruppe/ Info Ge- meindebüro Ober-Roden er- hältlich, Eintritt 10 Euro ein Imbiss steht bereit, Ev. Petrus- kirche Urberach
Montag, 19.Juni
10.00 Uhr: (St. Gallus) Dank- gottesdienst der Erstkommuni- onkinder
Dienstag, 20.Juni
9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wort- gottesfeier mit Kommunionau- steilung
Mittwoch , 21.Juni
19.00 Uhr: (St. Gallus) Abend- messe (Oswald Sterkel)
Donnerstag, 22.Juni
11.00 Uhr: (Eichenhof) Wort- gottesfeier mit Kommunionau- steilung
18.00 Uhr: (St. Nazarius) Buß-

meinde St. Gallus Urberach, Weidenkirche
18.30-20.00 Uhr: Posaunen- chor, Leitung. Matthias Wetz- lar, Gemeindehaus Ober-Ro- den
Sonntag, 18.Juni
11.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Carsten Flecken- stein, Ev. Gustav-Adolf-Kirche
11.15 Uhr: Kinderkirche, Ge- meindepädagogin Mairine Luttrill und Team, Gemein- desaal
Montag, 19.Juni
15.30-17.30 Uhr: ElternKind Gruppe ab 3 Jahre, Jüngere und ältere Geschwister will- kommen, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden
Dienstag, 20.Juni
10.00-12.00 Uhr: Frauenfrüh- stückskreis, Gemeindesaal
Mittwoch, 21.Juni
08.30-18.00 Uhr: Gemeinsa- mer Seniorentagesausflug in den Odenwald, Besuch der Nudelfabrik und Walldürn, Ta- gesausflug
Donnerstag, 22.Juni
09.00-12.00 Uhr: Einkaufsser- vice für Menschen aus Röder- mark
10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, mit Prädikant Herbert Schäfer und Jürgen Weiss, Andachtsraum Haus Morija
Freitag, 23.Juni
09.30 - 11.30 Uhr: El- tern-Kind-Gruppe/ Info Ge- meindebüro Ober-Roden er- hältlich, Eintritt 10 Euro ein Imbiss steht bereit, Ev. Petrus- kirche Urberach
18.00 Uhr: Ökumenische Frei-

tagsandacht in der Weiden- kirche, Gestaltung.FeG, Pastor Jens Bertram, Weidenkirche
18.30-20.00 Uhr: Posaunen- chor, Leitung. Matthias Wetz- lar, Gemeindehaus Ober-Ro- den
Die Kirche ist zum Innehal- ten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktuel- les erfahren Sie auf der Home- page über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

STADTRADELN 2023 bis 1. Juli. Anmeldung über [www. stadtradeln.de/roedermark/](http://www.stadtradeln.de/roedermark/), Team.“Ev. Kirchengemeinden radeln“.
Freitag,16.Juni
17.00-19.00 Uhr: Frauenfrüh- stück mal anders- „Lebenslust statt Alltagsfrust“, Referen- tin. Kathrin Gottschick, Ein- trittskarten im Gemeindebüro Ober-Roden erhältlich, Eintritt 10 Euro, Petruskirche
18.00 Uhr: Männerkochen, Küche
18.00 Uhr: Ökumenische Frei- tagsandacht in der Weiden- kirche, Gestaltung.Kath. Ge- meinde St. Gallus Urberach, Weidenkirche
Sonntag, 18.Juni
10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfar- rer Carsten Fleckenstein, Ev. Petruskirche Urberach
11.15 Uhr: Kaffee nach der Kir- che, Saal
Montag, 19.Juni
14.00 - 17.00 Uhr:Einzelun- terricht „Posaunenchornach- wuchsprojekt“, Saal
16.30 - 17.15 Uhr:Gruppen- stunde „Posaunenchornach- wuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal
19.00 - 20.00 Uhr:

Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posau- nenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio
19.15 - 20.00 Uhr:Alphornblä- ser, Saal
20.00 - 22.00 Uhr: Posaunen- chor, Saal
Dienstag, 20.Juni
10.00-12.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelkreis für Babys, geb. ab Jan. 22 + Eltern, Dachstudio
18.00 - 19.00 Uhr: Gi- tarrengruppe, In unserer Mu- sikgruppe sind alle willkom- men, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fort- geschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartne- rin Doris Huber, Tel. 50302., Saal
19.00 Uhr: Brotkorbteambe- sprechung zur Konzeption, Pfarrzentrum St.Gallus
20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal
Mittwoch, 21.Juni
09.00 Uhr: Gemeinsamer Seni- orenausflug in den Odenwald, Besuch in der Nudelfabrik und im Freilichtmuseum Walldürn, Odenwald
16.30-18.00 Uhr: Spiel und Spaß bei den „Flummis“ - für Grundschulkinder, Saal oder Dachstudio, Küche
18.30-20.00 Uhr: Jonglier- gruppe „Los Droppos“, Saal
Donnerstag, 22.Juni
10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, Prädikant Herbert Schäfer, Andachtsraum Haus Morija
14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brot- korb, Ausgabe von Lebens-

mitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten der Petrusge- meinde
15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kin- dern, die im Sommer 2020 ge- boren wurden, Ansprechpart- ner. Elke Preising, Dachstudio
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal
Freitag, 23.Juni
18.00 Uhr: Ökumenische Frei- tagsandacht in der Weiden- kirche, Gestaltung.FeG, Pastor Jens Bertram, Weidenkirche
Die Kirche ist zum Innehal- ten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktuali- sierungen erfahren Sie auf un- serer Homepage. www.petrus- kirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rö- dermark

Freitag, 16. Juni
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)
20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)
Samstag, 17. Juni
19.00 Uhr: Theaterabend mit der Gruppe „Blickwechsel“. Die Theatergruppe BlickWechsel besteht aus 7 Laiendarstellern aus dem Rhein-Main-Gebiet. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Sonntag, 18. Juni
10.00 Uhr: Taufgottesdienst (Jens Bertram) und Kinder- gottesdienst, anschließend ge- meinsames Mittagessen (Mit- bringbuffet).
Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet über- tragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.
Hauskreise finden nach Ab- sprache statt.

Herzliche Glück - und Segenswünsche

Erstkommunion in Rödermark

Fast alle Kinder des neuen Pastoralraums Rodgau-Rödermark haben sich unter dem gleichen Motto des Bienenstocks vorbereitet. Das Symbol bringt die Gemeinschaft und das Zusammenleben der Bienen im Bienenstock zum Ausdruck. Wir sind eine Gemeinschaft in Rödermark und

im Rodgau und Jesus sorgt für uns wie ein Imker. Die Gemeinden St. Gallus und St. Nazarius sowie das Pastoralteam in Rodgau Rödermark freuen sich mit:



St. Nazarius Ober Roden

Leon Bukvarevic
Mattia D'Auria
Felix Eder
Lennox Gotta
Lotte Hitzel
Paul Hitzel

Dana Hürtgen
Joshua Ivankovic
Lea Keller
Hilde Kleinwächter
Fabian Klitzke
Charlotte Pfeiffer

Kevin Noah Philemon
Mia Prinzwald
Tiziano Risoleo
Anastasia Seitz
Carla Szabo
Sophie Tümmel

Valentin Unterleider
Noah Volkholz
Matilda Walle

St. Gallus Urberach

Lilly Berndt
Letizia Francesca Costa
Johanna Thalia Doll
Henry Fentroß
Gabriel Giannone

Emma Grohmann
Nico Groß
Josephine Harris
Luca Hirschak
Nick Huder

Leonie Komma
Valentin Lovis Lang
Tim Niclas Merget
Lewin Pippig
Hannes Renner

Mio Sahin
Sophie Charlotte Schekatz
Emilia Marie Troka
Anton Walter



**Maßgeschneidert mit Liebe
zum Detail seit 1928**
— Küchen & Möbelmanufaktur —

*Herzliche Glück- und Segenswünsche
zur 1. Heiligen Kommunion
allen Kommunionkindern
und ihren Eltern*

**schwab
& söhne**

 Odenwaldstr. 47, 63322 Rödermark
 info@schwab-soehne.de
 06074/90381
 www.schwab-soehne.de

**Herzliche Glück- und Segenswünsche
zur 1. Heiligen Kommunion
allen Kindern und ihren Eltern.**



Steuerkanzlei Rumpf

- Steuererklärungen für Unternehmen
- Private Steuererklärungen
- Unternehmensberatung
- Beratung bei Existenzgründungen
- Erben, Schenken, Planung und Gestaltung von Schenkungen und Erbfolgeerregelungen
- Bilanzen und Einnahmen-/Überschuberechnungen
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchführung

Konrad-Adenauer-Str. 18 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074 . 21 52 196 • Fax: 06074 . 21 52 198 • Mobil: 0177 . 34 68 729
Im Singes 13 • 63225 Langen • Tel.: 06103 . 28 88 0 • Fax: 06103 . 28 38 4
srumpf@steuerkanzlei-rumpf.de • www.steuerkanzlei-rumpf.de



Simone Rumpf
Dipl. Finanzwirtin
Steuerberaterin

**Herzliche Glück- und Segenswünsche
an alle Kommunionkinder
von Rödermark**



RÜGEMER
RECYCLING, FUHR- UND BAGGERBETRIEB GMBH
SPEZIALTIEFBAU

Messenhäuser Straße 42
63322 Rödermark

Telefon: 0 6074 - 77 88
Telefax: 0 6074 - 2 11 59 57
E-Mail: info@ruegemer-gmbh.com
www.ruegemer-gmbh.com



Kolping

Allen
Kommunionkindern
und deren Eltern die
herzlichsten Glückwünsche!

KOLPINGSFAMILIE OBER-RODEN



Herzliche Glück- und Segenswünsche

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Kommunionkindern und deren Eltern entbietet

Kreis
Fachbetrieb für Haus- und Gebäudetechnik

**Ihr Innungsfachbetrieb
Elektro-, Groß- und Kleingeräteverkauf**

63322 Rödermark • Hallhüttenweg 1 - 3
Tel. 0 60 74 / 7 08 58 • Fax 0 60 74 / 7 06 36
www.kreis-haustechnik.de

Elektro • Sanitär • Heizung
Raumklimatisierung

**Zur 1. Heiligen Kommunion
unsere herzlichsten
Glück- und Segenswünsche**



Kaffee- & Espressomaschinen

° Verkauf ° Service



Torsten Jäger
Bäbenhäuser Str. 8
63322 Rödermark
www.diekaffeegarage.de ☎ 06074 / 922 422

Ihr leistungsstarker Partner in der Region.
zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Unsere Leistungen:

- Sanitätshausartikel
- Kompressionsstrümpfe
- Brustprothetik
- Bandagen
- Einlagen für Sport und Freizeit
- Schuhänderungen
- Orthesen
- Prothesen
- Rehabilitationshilfsmittel

**sanitätshaus
may GmbH**

**Zur 1. Heiligen Kommunion
unsere herzlichsten
Glück- und Segenswünsche**

Ober-Rodener Straße 11c • 63322 Rödermark • Telefon 0 60 74 - 5 07 32
Mo.-Fr. 9-12.30 Uhr, 14.30-18 Uhr, Mittwoch Nachmittag geschlossen, Sa. 9-13 Uhr

 Allen Kommunionkindern und deren Eltern
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
entbietet

IHR FACHMANN FÜR HAUSTECHNIK

REBEL Sanitär
Heizung
Lüftung
Klima

TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

TGA Rebel GmbH Odenwaldstraße 61 • 63322 Rödermark
Telefon: 06074 - 88795 • Telefax: 06074 - 94816 • Notdienst: 0173 - 3079408

 **Schäfer & Sohn**
Inhaber: Wolfgang Schäfer

**IHR FACHBETRIEB FÜR HEIZUNG,
SANITÄR UND FLIESEN – ALLES AUS
EINER HAND**

**Herzliche Glück- und Segenswünsche
allen Erstkommunionkindern!**

Johann-Strauß-Str. 6 • 63322 Rödermark / Ober-Roden
Telefon: 0 60 74 - 9 36 96 • Fax 0 60 74 - 9 31 84
E-Mail: schaeferundsohn@medianet-world.de • www.schaeferundsohn.de

 **Groß & Zifferer**
Elektro & Service GmbH
Meisterbetrieb

**Zur 1. Heiligen Kommunion
unsere herzlichsten
Glück- und
Segenswünsche**

- Elektroinstallation
- Reparatur und Verkauf von Elektro-Groß- und Kleingeräten
- TV • Video • Antennenbau
- Beleuchtungstechnik
- Innungsfachbetrieb

Dieburger Str. 100 • 63322 Rödermark/Ober-Roden
Tel.: 0 60 74 / 96 03 87 • Mobil: 0177/202 26 83

**Zur 1. Heiligen Kommunion
unsere herzlichsten
Glück- und Segenswünsche
entbietet allen
Kommunionkindern und Eltern**



Ihre **CDU** **Senioren
Union**  Rödermark

www.cdu-roedermark.de

 **Restaurant „Zagreb“**
in der Halle Urberach
Kroatische und internationale Spezialitäten

**Allen Komunionkindern und deren Eltern
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
zur 1. Heiligen Kommunion
wünscht Ihre
Familie BRECIC & TEAM**

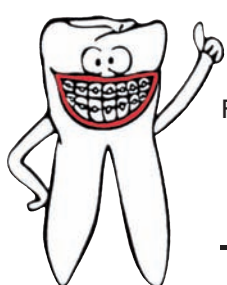


Täglich zwei Menues zur Auswahl • Alle Gerichte auch zum mitnehmen
Saal bis zu 120 Personen für alle Anlässe

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag 17.30 – 22.30 Uhr
Mittwoch bis Sonntag: 11.30 – 14.30 Uhr & 17.30 – 22.30 Uhr

Am Schellbusch 1 • 63322 Rödermark • Telefon 06074 - 50334
www.restaurantzagreb.de

**Herzliche Glück- und Segenswünsche
allen Kommunionkindern und deren Eltern.**



**Gemeinschaftspraxis
Dr. Mara und Johannes Thier**
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Sprechzeiten nach Vereinbarung

An der Bleiche 5-7 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074 - 67656 • Fax: 06074 - 50099
www.kfo-drthier.de • praxis@kfo-drthier.de

SPORT



D1 der TSO holt Meisterschaft

Ober-Roden (NHR) Mit makeloser Bilanz von 42 Punkten und einem Torverhältnis von 89:5 aus den 14 Meisterschaftsspielen der Kreisliga Dieburg/Odenwald holte sich die D1-Jugend der Turnerschaft Ober-Roden die Meisterschaft und damit auch den Aufstieg zur Gruppen-

liga Darmstadt. Klassenleiter Carsten Schmieder gratulierte dem Team vor Ort auf dem TS-Gelände. Von links: Betreuer Marco Fichtinger, Trainer Eddy Schäfer, Henry Murmann, Tom Aumann, Nick Fichtinger, Lasse Müller, Noah Zaim, Luke Förster, Collin Kollmer, Felix Weber,

Marijan Duizendstra, Arda Kayaci, Deyon Tessier, Emre Cavus, Amadeus Wroclawski, Lael Damte, Nils Walter, Co-Trainer Uwe Aumann, Tim Kemmer, Klassenleiter Carsten Schmieder. Vom Meisterteam fehlt auf dem Foto Balduin Ohandja. (Foto: TSO)

MTV bei Hessischen Leichtathletik-Meisterschaften

Urberach (NHR) Kürzlich sind die Hessischen Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend M/W U20 sowie Schüler und Schülerinnen M/W 15/14 in Bad Homburg ausgetragen worden. Vom MTV Urberach startete im Speerwurf in der Altersklasse MU20 Luca Matle. Er verpasste das Siegerpodest ganz knapp und belegte mit einer Weite von 36.32m den vierten Platz. (Foto: MTV)



Club der Wanderfreunde

Nach Besuch des Hessentages am letzten Wochenende in Pfungstadt folgt nun als Pflichtveranstaltung am 17. Juni die Durchführung der Jahresmitglieder-Versammlung. Neben den üblichen Berichten des Vorstandes steht in diesem Jahr auch die Neuwahl des Vorstandes an. Die Versammlung findet statt im Rothaha Saal im Bücherturm – Start 15 Uhr. Der Vorsitzende Hans-Dieter Scharfenberg hofft auf vollzähliges Erscheinen der Mitglieder.

Skiclub Rödermark

Stadtradeln: Vom 11. Juni bis 1. Juli ist der Skiclub wieder beim Stadtradeln, vertreten durch Teamkapitän Kalli Raab, aktiv. Wie jedes Jahr bitte beim Team Skiclub Rodgau/Rödermark über die Stadtradeln Seite www.stadtradeln.de registrieren oder das bestehende Konto reaktivieren. Am Dienstag, 20. Juni, starten die Feierabend-Radtouren mit Karlheinz Raab. Start ist

am Parkplatz des Hotels Jägerhof in Urberach. Bitte beachten, dass ab diesem Jahr die Touren schon um 18 Uhr starten. Ab diesem Termin jeden Dienstag bis zum 25. Juli. Weiter die Rödermärker Morgenrunde (rund 35 Kilometer – 2 Stunden) mit dem Fahrrad jeden Donnerstag ab 22. Juni um 10 Uhr. Treffpunkt dazu ist am Bahnhof in Urberach – Bodajker Platz. Letzter Termin ist am 27. Juli.

KINO

63322 Rödermark-Urb.
Tel. 06074/50663
www.Neue-Lichtspiele.de

Film des Monats Juni
Di. 20.06.23, 20 Uhr

MAMA ANTE
PORTAS

TS Ober-Roden

Bei den Turnieren der SG Sandbach erreichte die F1 das Finale. In einem „Rödermark-Endspiel“ unterlag man dem FC Vikt. Urberach mit 0:1-Toren. Die D2-Jugend war beim Sommer-Cup der TSV Heusenstamm am Start und landete im 13 Mannschaften zählenden Teilnehmerfeld am Ende auf Rang vier. **FSV Frankfurt - B1 4:0** Spielbericht auf www.rhein-mainverlag.de ->Sport

SPORT



B-Junioren der Germania sind Meister

Ober-Roden (NHR) Am letzten Spieltag der Kreisliga A traf die U17 auf Viktoria Schaafheim und hatte es selbst in der

Hand mit einem Sieg die Meisterschaft klarzumachen. Mit einem 3:2-Sieg war die Sache dann sicher: B-Junioren sind

Kreismeister und steigen in die Gruppenliga auf. (Foto: Germania)

In Ober-Roden hängen geblieben und es nie bereut

Kapitän Florian Henkel hat nach 13 Jahren und 509 Pflichtspielen bei der TS seine Fußballer-Laufbahn beendet

Ober-Roden (PS) - Der Spielplan der Verbandsliga Süd meinte es gut mit Florian Henkel: Im letzten Spiel seiner Fußballer-Laufbahn stand für den Kapitän der TS Ober-Roden mit seinem Team das Ortsderby bei der Germania an. Noch einmal ein echtes Highlight also im 509. Pflichtspiel in 13 Jahren im Trikot der Turnerschaft. Dank des 2:1-Sieges verabschiedete sich Henkel mit einem Erfolgserlebnis von der Fußballbühne. Wobei sich der 30-Jährige in Sachen Laufbahnende zumindest noch ein kleines Hintertürchen offen lässt. Nicht auszuschließen, dass er irgendwann noch einmal auf den Platz zurückkehrt. „Jetzt mache ich aber erstmal Schluss. Mal schauen, ob es dann irgendwann nochmal juckt“, will Henkel ein Comeback nicht völlig ausschließen. „Der Fokus verschiebt sich einfach mit der Zeit“, meint Henkel zu den Gründen für das Ende seiner Laufbahn. Im März wurde er zum zweiten Mal Vater und will einfach noch mehr Zeit mit der Familie verbringen. Auch beruflich ist der 30-Jährige, der bei Merck im Controlling arbeitet, stark eingespannt. Florian Henkel wechselte 2010 von Darmstadt 98 zu den A-Junioren der Turnerschaft. Bei den „Lilien“ hatte der gebürti-



Florian Henkel (Nr. 8) wurde kürzlich mit weiteren Spielern vom Verein und seinen Teamkollegen verabschiedet. (Foto: PS)

ge Darmstädter, der mittlerweile mit seiner Familie in Traisla lebt, auch mit dem Fußball begonnen. Thomas Kessler, zuvor auch Trainer bei der TS, trainierte Florian Henkel in der Jugend der 98er. Als dann bei Henkel ein Wechsel anstand, brachte Kessler Ober-Roden ins Spiel. „Das hat gut gepasst, da bin ich in Ober-Roden hängen geblieben und habe es nie bereut. Das Drumherum im Verein hat immer Spaß gemacht. Es ist ein super Miteinander, das ist schon ein Verein zum Wohlfühlen“, so Henkel. Seinem Ex-Club Darmstadt 98 ist er als Fan erhalten geblieben, „auch wenn ich jetzt nicht ständig im Stadion bin.“ In Ober-Roden spielte Florian

Henkel zunächst in der A-Junioren-Hessenliga. Gleich im ersten Jahr reichte es zum vierten Platz. In seinem zweiten A-Jugend-Jahr spielte Henkel schon überwiegend in der ersten Mannschaft, die unter Trainer Zivoin Juskic 2012 von der Gruppenliga in die Verbandsliga aufstieg. Seitdem ist er fester Bestandteil der ersten Mannschaft der TS, hat also alle Verbandsligajahre des Vereins, der zuvor nie so hoch spielte, als Aktiver miterlebt. Gut hat Henkel unter anderem die ersten Verbandsligajahre in Erinnerung, als man mehrfach in der Spitzengruppe mitspielte. Auch die Hessenpokalspiele gegen die Regionalligisten Hessen Kassel, gegen den man

2013 nur sehr unglücklich mit 1:2 verlor, und gegen Kickers Offenbach waren Highlights. Beim 1:5 gegen den OFC war die Niederlage zwar deutlicher, Henkel schoss die TS aber zwischenzeitlich in Führung. In der Jugend spielte Florian Henkel, der in seiner Laufbahn von größeren Verletzungen verschont blieb, auch mal Außen- und Innenverteidiger. In seinen Anfangsjahren bei der TS war er Stürmer, ehe er auf die zentrale Mittelfeldposition wechselte. „Das ist auch die Position, die mir am meisten liegt“, meint Henkel, der das Passspiel als eine seiner Stärken bezeichnet. Außerdem habe er ein gutes Auge und könne seinen Teamkollegen auf dem

Platz auch gut helfen, die taktischen Vorgaben umzusetzen. Als Florian Henkel 2010 nach Ober-Roden wechselte, trainierte Bastian Neumann die A-Junioren der TS. Seit 2018 ist Neumann bei der ersten Mannschaft erneut sein Trainer und schätzt seinen Kapitän nicht nur für dessen starken Leistungen auf dem Platz, sondern auch als sehr wichtigen Ansprech- und Diskussionspartner, der eine klare Meinung vertritt. „Der Junge hat hier in allen Bereichen abgeliefert. Ihn als Spieler zu verlieren, das schmerzt schon extrem“, so Neumann. Henkel sei in den vergangenen Jahren ein „absoluter Teamleader und eine große Konstante“ im Verein gewesen und habe der TS auch die Treue gehalten, als es mal Umbrüche in der Mannschaft gab. In Henkels letzter Saison spielte die TS eine durchwachsene Runde, kam letztlich auf 43 Punkte. „Vielleicht waren wir an der ein oder anderen Stelle noch zu unerfahren und nicht kaltschnäuzig genug, um da mehr Punkte zu holen.“ Um die Zukunft seiner Mannschaft ist Henkel, der die TS nun in der Zuschauerrolle weiter verfolgen wird, nicht bange. „Da sind echt gute Jungs dabei, die sich mit jedem Jahr Verbands-

liga weiterentwickeln werden.“ **Vier Rückkehrer bei der TS** Neben drei Spielern aus der eigenen Jugend verstärken in der kommenden Saison auch vier Rückkehrer den Verbandsliga-Kader der TS. Die externen Neuzugänge haben alle eine TS-Vergangenheit. Außenverteidiger Jonas Koser (SG Nieder-Roden) und Offensivspieler Manuel Profumo (Spvgg. 03 Neu-Isenburg) kehren nach nur einem Jahr zur TS zurück. Innenverteidiger Marius Wertge läuft nach Stationen bei den Sportfreunden Seligenstadt und zuletzt bei Susgo Offenthal künftig wieder für seinen Heimatverein auf. Der zentrale Mittelfeldmann Lewin Blahut kehrt nach fünf Jahren bei Teutonia Hausen nach Ober-Roden zurück. Aus den A-Junioren rücken Phil Schierenberg (Innenverteidigung), Luca Zerfass (zentrales Mittelfeld) und Leon Vollbrecht (Torwart) in die erste Mannschaft auf. Die TS geht nach jetzigem Stand mit einem 27-Mann-Kader in die kommende Saison. Nicht mehr dabei sein werden neben Florian Henkel auch Serkan Kozlu (TSV Altheim), Erik Gorzawski, Josias Fekade (beide Ziel unbekannt), Julien Schäfer (FC Kalbach) und Burak Kaya (zweite Mannschaft).